

GSV bleibt auch in der nächsten Saison erstklassig

TT-Bundesliga der Damen: Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik beim 6:2 gegen Schwäbisch Gmünd in Superform

(rt) Begeistert und erleichtert lagen sie sich in den Armen: Gerlinde Glatzer, Gertrud Potocnik, Bärbel Zips und ihre Betreuerin Nina Heß. Mit einem sensationellen 6:2-Sieg über die bis dahin verlustpunktlos führende DJK Schwäbisch Gmünd hatte ein in Superform aufspielender GSV in der TT-Bundesliga, Gruppe Süd/Südwest, soeben nach einer Zittersaison doch noch den vierten Platz und die damit verbundene direkte Qualifikation zur eingleisigen Bundesliga der kommenden Spiel-

zeit erkämpft. Besonders Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik hatten dabei eine wahre Galavorstellung geboten, die geeignet war, selbst dem nüchternsten Berichtersteller Superlative zu entlocken, und die dem Tischtennis-Sport noch über die bereits erfreulichen 90 Zuschauer dieses Spitzspiels weitere Freunde zuzuführen verspricht. Am Ende war man sich einig: dieser erstklassige GSV mußte einfach erstklassig bleiben.

5:11 Punkte aus den ersten acht, 10:2 Punkte aus den letzten sechs Spielen, allein diese Zahlen lassen ahnen, wie viele Steine den Gießenerinnen nach der Samstag-Begegnung wohl vom Herzen gefallen sein mögen. Keine Tortur einer zweifachen Aufstiegsrunde, ja, noch nicht einmal das bereits als Traumziel empfundene Entscheidungsspiel steht ihnen bevor! Ein „Wunder“, das eindeutig das Signum von Gerlinde Glatzer und Gertrud Potocnik trägt, die den GSV nach seinem miserablen Saisonstart fast allein aus der Hoffnungslosigkeit wieder in die Bundesliga führten.

Kein Respekt vor großen Namen

Auch das 6:2 über den Spitzenreiter ging ausschließlich auf das Konto dieser beiden Spitzenkräfte des GSV, die sich auch von den großen Namen der Gäste — Sigrid Hans und Ulrike Aichele stehen in der Bundesrangliste immerhin auf den Plätzen sieben und acht, Karin Sötkler gehört zum bundesdeutschen A-Kader — nicht irritieren ließen.

Dabei war es sicher ein Glücksumstand, daß Gerlinde Glatzer nicht nur Gelegenheit hatte, mit einem klaren Zweisatzsieg über Karin Sötkler den 0:1-Punktückstand der gegen Sigrid Hans enttäuschend schwachen Bärbel Zips auszugleichen, sondern sich auch für die kommenden weitaus schwereren Aufgaben „einzuspielen“. Für Gertrud Potocnik ging es dagegen gleich ums Ganze, und nach verlorenem ersten Satz und dem 5:10-Rückstand im dritten Durch-

gang gegen Ulrike Aichele — ein Duell zweier ehemaliger Deutscher Jugendmeister — schien die Gießenerin bereits „standesgemäß“ geschlagen. Doch nach ihrer plötzlichen 11:10-Führung spielte sich Gertrud Potocnik in eine wahrhaftige Superform, die ihr noch ein deutliches 21:13 einbrachte. Zweifellos eine Vorentscheidung, die das an sich schon „bissige“ Doppel Glatzer/Potocnik offensichtlich noch zusätzlich stimulierte. So hatten die Gießenerinnen gegen Hans/Aichele nur im zweiten Satz, als die Spannung vorübergehend nachließ, Schwierigkeiten, doch im entscheidenden Durchgang waren sie dann wieder von Anfang an „Chef“ an der Platte. 3:1.

„Abwehrwunder“ Gerlinde Glatzer

Daß die noch immer befürchtete Wende zugunsten der Gäste nicht mehr eintrat, war zunächst das Verdienst der Gießener Nummer eins, Gerlinde Glatzer. Selbst die sich in hervorragender Form präsentierende Sigrid Hans, an diesem Tage weitaus beste Spielerin der Schwäbinnen, mußte vor dem Gießener „Abwehrwunder“ kapitulieren und sich am Ende (13:21!) klar geschlagen geben. 4:1, und zum ersten Male sprach man beim GSV vom möglichen Sieg.

Bärbel Zips hatte Ueberraschung auf dem Schläger

Davon profitierte auch Bärbel Zips, die gegen Ulrike Aichele nicht wiederzuerkennen war und nach einer 1:0- und 17:15-Führung lange Zeit eine weitere Ueberraschung auf dem Schläger hatte und die trotz des schließlichen 1:2 mit ihrer Leistung in diesem Spiel mehr als zufrieden sein kann. Der GSV blieb weiter auf der Siegerstraße, auch wenn Gertrud Potocnik gegen Karin Sötkler im ersten Satz absolut keine Einstellung fand und mit 12:21 verlor. Nach einem 15:16-Rückstand im zweiten Satz fing sich die Gieß-



In dieser Form gehört Gertrud Potocnik ebenso wie Gerlinde Glatzer zur deutschen Spitzenklasse. Gegen Schwäbisch Gmünd konnte sie dreimal als Siegerin die Platte verlassen. (Foto: Russ)



Mit vier Punkten hatte GSV-Spitzenpielerin Gerlinde Glatzer entscheidenden Anteil am wichtigen 6:2-Sieg über DJK Schwäbisch Gmünd. (Foto: Russ)

Henry Schäfer und Hans Erich Eißer legten Grundstein

TT-Oberliga Südwest: Mit sechs Punkten am 9:6 des GSV in Darmstadt beteiligt

(rt) In kompletter Aufstellung hatte der GSV an eigener Platte gegen den Neuling Blau-Gelb Darmstadt in der TT-Oberliga Südwest mit 7:9 den kürzeren gezogen, ersatz-„geschwächt“ entführte er den Darmstädtern am Samstag überraschend mit 9:6 beide Punkte. Daß den Gießenern dieses Kunststück gelang, verdankten sie hauptsächlich dem im vorderen Drittel (!) ein echtes Superspiel liefernden Henry Schäfer und Hans Erich Eißer, der die Bezeichnung „Ersatzmann“ für sich in dieser Begegnung völlig ad absurdum führte. Allein sechs Siege gingen auf das Konto dieses „Gespanns“, das damit zusammen mit dem trotz Trainingsrückstands ebenfalls ungeschlagenen Hartmut Warnke den Grundstock zum GSV-Erfolg legte.

Entscheidend wurde auch, daß den Gießenern in den Doppeln eine Revanche für das enttäuschende 1:3 aus dem Vorspiel gelang. H. Schäfer/Eißer waren dabei gleich zweimal erfolgreich

und sorgten unter anderem für den Ehrenpunkt. Pech dagegen für Seibert/U. Schäfer, daß ihr Beitrag zur 3:1-Bilanz nicht mehr in die Wertung kam. Der auf eins vorgerückte Rüdiger Heidersdorf konnte dagegen seine derzeitige Formkrise erneut nicht verleugnen. Er ging ebenso leer aus wie Dieter Seibert, der trotz guter Leistungen gegen Gärtner unglücklich verlor und der auch gegen den sehr starken Schlegel seine Negativ-Bilanz fortsetzte. Immerhin ein Sieg gelang Uli Schäfer, der endlich wieder eine ansprechende Form an die Platte bringen konnte, wenn auch er gegen Schlegel trotz Satzgewinns am Ende nicht viel auszurichten vermochte. Ein Glück, daß die übrigen drei Gießener einen wahren Glanztag erwischten hatten. Vor allem Henry Schäfer sorgte mit seinen beiden Siegen über Klöpinger und Schulmeyer für Furore, doch auch Hartmut Warnke und Hans Erich Eißer, der im hinteren Drittel souverän alle vier

möglichen Punkte holten, stellten sich dabei in blendender Verfassung vor. Der GSV-Sieg geriet eigentlich nur einmal in Gefahr, als die Darmstädter einen 4:1-Vorsprung der Gießener zum 4:4 ausgleichen konnten. Bezeichnend für diese Begegnung, daß danach ausgerechnet „Ersatzmann“ Erich Eißer mit einem Erfolg über Boller den GSV endgültig auf die Siegerstraße führte.

Ergebnisse: Fritz/Schulmeyer — H. Schäfer/Eißer 20:22, 9:21, Schlegel/Klöpinger — U. Schäfer/Seibert 21:17, 21:14, Fritz — Eißer 8:21, 12:21, Boller — Warnke 18:21, 19:21, Klöpinger — H. Schäfer 16:21, 21:18, 15:21, Schulmeyer — Heidersdorf 21:10, 21:9, Gärtner — Seibert 21:18, 21:14, Schlegel — U. Schäfer 9:21, 21:11, 21:12, Boller gegen Eißer 18:21, 17:21, Fritz — Warnke 21:13, 15:21, 13:21, Klöpinger — Heidersdorf 21:15, 21:16, Schulmeyer — H. Schäfer 15:21, 21:12, 19:21, Gärtner — U. Schäfer 13:21, 21:16, 12:21, Schlegel gegen Seibert 21:12, 23:21, Schlegel/Klöpinger gegen H. Schäfer/Eißer 13:21, 23:21, 19:21.

Kreisklasse A	
TSV Lang-Göns — TSV Allendorf/Lda. II	
TV Lich II — TV Großen-Linden II	
NSC W.-Steinberg — TSG Reiskirchen	
GSV IV — TSG Lollar	
Post-SV Gießen II — SG Trohe II	
TSV Krofdorf-Gleiberg — TuS Eberstadt	
1. NSC W.-Steinberg	20 179:80
2. TSV Lang-Göns	20 176:57
3. TV Großen-Linden II	20 166:108
4. TSV Allendorf/Lda. II	20 149:125
5. GSV IV	20 134:123
6. TSG Lollar	20 137:140
7. TSG Reiskirchen	20 122:141
8. SG Trohe II	20 125:91
9. TSV Krofdorf-Gl.	20 118:141
10. TuS Eberstadt	20 96:111
11. TV Lich II	20 91:111
12. Post-SV Gießen II	20 78:111

Ausbeute der Gießener Mannschaften war mäßig

TT-Hessenpokalspiele: Vizetitel für GSV-II-Damen und TSG Wieseck II

(rt) Eine nur mäßige Ausbeute brachten die Gießener Mannschaften von den Hessischen TT-Pokalspielen der Herren und Damen in Köppern/Taunus mit nach Hause. Die besten Leistungen vollbrachten dabei der GSV II in der Hessenliga der Damen und die TSG Wieseck II in der Kreisklasse B der Herren, die immerhin als Vizemeister die Heimreise antreten konnten. Ganz beachtlich schlug sich auch der GSV II in der Landesliga der Herren, der im Kampf um den Einzug ins Finale dem späteren Sieger sehr unglücklich mit 4:5 unterlag.

In der Hessenliga der Damen zog der GSV II mit Ingeborg Heilmann, Heike Kohl und Renate Kölling durch ein 5:1 über Blau-Gelb Darmstadt und ein 5:3 über den TTC Altenbrunslar ins Endspiel ein. Hier mußten die Gießenerinnen dann mit 2:5 die Überlegenheit von Eintracht Frankfurt anerkennen und sich damit mit dem Vizetitel begnügen. Der SV Garbenteich war trotz dreier Siege von Ulla Licher im ersten Spiel mit 3:5 am TTC Altenbrunslar gescheitert. — Nach zwei Freilos kam für den TTC Rödgen in der Landesliga der Damen das Aus in der Runde der letzten acht durch ein 1:5 gegen den 1. FC Niedernhausen, bei dem Karin Budach den Ehrenpunkt holte. Sieger dieser Klasse wurde die FTG Frankfurt vor dem OSC Höchst. — Auch in der Kreisklasse der Damen zog Bezirksmeister TV Großen-Linden II bereits im ersten Spiel den kürzeren. Beim 1:5 gegen den Endspielteilnehmer TSG Sulzbach II, der nur Blau-Gelb Groß-Gerau

den Vortritt lassen mußte, kam nur Schwarz zu einem Sieg.

Doppeltes Lospech hatte der GSV in der Oberliga/II. Liga der Herren. Zunächst mußten Dieter Seibert, Ulli Schäfer und der aus der Gießener Bezirksklassenmannschaft entlehene Jugendliche Jürgen Thäle das einzige Vorspiel dieser Konkurrenz bestreiten, das sie nach Siegen von Seibert (2), Schäfer und Thäle (2) gegen den TTC Langen klar mit 5:2 für sich entschieden. Dann zogen sie ausgerechnet den späteren Sieger, TTC Herbornseelbach, der im Endspiel knapp mit 5:4 über den TTC Heusenstamm die Oberhand behielt, als nächsten Gegner. U. Schäfer und Dieter Seibert konnten so nicht verhindern, daß die Gießener mit 2:5 bereits in der ersten Hauptrunde ausschieden. — Trotz des Fehlens von zehn Teams war die Landesliga der Herren mit 32 Mannschaften am stärksten besetzt. Ueber die Stationen FTG Frankfurt III (5:3), TTC Elz (5:0) und TuS Naunheim (5:2) erreichte der GSV II mit Hans Erich Eißer, Willi Stephan und Norbert Lammers immerhin die Runde der letzten vier. Hier schien beim 0:4-Rückstand gegen Eintracht Wiesbaden dann das schnelle Aus zu kommen. Doch durch Eißer (2), Stephan und Lammers erkämpften sich die Gießener noch den 4:4-Ausgleich. Der Siegespunkt blieb der „GSV-Reserve“ gegen den späteren Hessenmeister jedoch versagt: Norbert Lammers mußte das letzte Spiel knapp und unglücklich mit 18:21, 21:19 und 19:21 abgeben, so daß dem GSV II „nur“ der dritte Platz blieb.

Nicht in die Entscheidung eingreifen konnte Bezirksmeister NSC W.-Steinberg in der Kreisklasse A der Herren. Bereits im ersten Spiel unterlagen die Pohlheimer dem späteren Vizemeister (hinter der SKG Bauschheim), TSV Oberkaufungen, klar mit 1:5, wobei I. Hofmann den Ehrenpunkt besorgte. — Als zweite Gießener Mannschaft drang die TSG Wieseck II in der Kreisklasse B der Herren bis ins Finale vor. Sowohl gegen den TSV BG Fulda II als auch gegen die TSG Rothwesten kamen die Gießener Vorstädter durch Dieter Cebulla (3) und Wolfgang Haas (2) mit 5:2 zu recht eindeutigen Siegen. Im Endspiel hatte der SKV Hähnlein dann aber mit 5:1 klar das bessere Ende für sich. Dennoch können die Wiesecker — für den Ehrenpunkt sorgte Cebulla — mit ihrem Erfolg, der hessischen Vizemeisterschaft, sehr zufrieden sein.

Allendorf/Lda. schloß mit Sieg ab

(rt) Mit einem Sieg schloß der TSV Allendorf (Lda.) die Verbandsrunde der TT-Gruppenliga Lahn ab. Allerdings hatten die Lumdataler mehr Mühe als erwartet, in einem Nachholspiel dem Tabellenletzten SG Dillenburg II mit 9:6 das Nachsehen zu geben. Winter war mit vier Siegen — unter anderem durch das Doppel Englisch/Winter — erfolgreichster Punktesammler, die übrigen Erfolge spielten Keil, Englisch, Rein, Schneider und das Doppel Keil/Schneider heraus.

1. TTC Anzefahr	22	193:62	42:2
2. TSV Ockershausen II	22	189:93	38:6
3. TuS Naunheim II	22	164:120	29:15
4. SG Fronhausen	22	161:144	28:16
5. SG Trohe	22	166:128	26:18
6. TSV Allendorf/Lda.	22	162:144	25:19
7. RSV Büblingshausen	22	145:157	19:25
8. SSC Burg	22	115:166	15:29
9. Eintr. Stadt Allendorf	22	118:178	12:32
10. TSF Heuchelheim	22	109:178	11:33
11. TV Oberdorf	22	113:185	10:34
12. SG Dillenburg II	22	94:182	9:35

Landesliga Ost

SG Dillenburg — TTC Dorheim	3:9
1. GSV II	20 176:87 36:4
2. TTC Heusenstamm II	20 166:85 34:6
3. TTC Dorheim	20 155:96 32:8
4. TuS Naunheim	20 158:119 29:11
5. TGS Jügesheim	20 129:132 20:20
6. FV Weilburg	20 131:151 16:24
7. SG Dillenburg	20 124:147 16:24
8. TV Kesselstadt	20 113:160 10:30
9. TV Ober-Mörlen	20 109:156 10:30
10. TV Braunfels	20 100:168 9:31
11. TV Wallau	20 94:163 8:32

Zwei Nordhessentitel für die TSG Wieseck

TT-Pokalspiele: Bei den Schülern und den gemischten Schülern vorn

(rt) Mit vier von sechs möglichen Titeln war der Bezirk Lahn bei den Nordhessischen TT-Pokalspielen der Jugend am Sonntag in Unterrieden einmal mehr am erfolgreichsten. Gleich zweimal setzte sich dabei die TSG Wieseck an die Spitze, deren Schüler und gemischten Schüler sich mit der Nordhessenmeisterschaft gleichzeitig die Teilnahme am hessischen Endspiel und den SW-Titelkämpfen sicherten. Von den übrigen fünf „Gießener“ Teams erreichte nur noch der spätere Vizemeister TSV Atzbach bei den Schülerinnen das Finale. Dem GSV und der TSG Wieseck blieben für je zwei weitere Mannschaften nur die undankbaren dritten Plätze.

Bei der männlichen Jugend, wo sich der TV Oberscheid vor dem MTSV Helmarshausen durchsetzte, bezwang die TSG Wieseck mit Dieter Jöckel, Karl-Heinz Lammers und Norbert Pfeifer zwar den TSV Trubenhagen mit 5:3, mußte dann aber Helmarshausen mit dem gleichen Ergebnis knapp den Einzug ins Endspiel überlassen. — Auch bei der weiblichen Jugend setzte sich mit dem VfL Neustadt vor den Tuspo Breidenbach, ein Vertreter des Bezirks Lahn durch. — TSV Beuern (Kassel) vor SV Hünfeld (Fulda) hieß es dagegen am Ende bei der gemischten Jugend. Der VfL Neustadt hatte im Bezirksderby gegen die TSG Wieseck nach einer 2:0-Führung bereits im ersten Spiel mit 2:4 den kürzeren bezogen, und auch die TSG Wieseck (Krelling, Pfeifer, Jöckel, K.-H. Lammers) verpaßte die Teilnahme am Endspiel schließlich durch ein 3:4 — Punkte durch Dieter Jöckel (2) und Petra Krelling — gegen den TSV Beuern.

Mit der TSG Wieseck wurde bei den Schülern die klar beste Mannschaft des Turniers Meister. Nach einem 5:2 über den SC Riebelsdorf (Kassel) fertigten die Gießener Vorstädter mit Udo Hausner, Alex Fischer und Eckhard Becker auch den VfL Lauterbach mit 5:1 ab. Der GSV überstand nach Siegen von Hans-Jürgen Lammers (2), Heiko Schmitt (2) und Direk Semmerau zwar durch ein 5:3 gegen den TV Hersfeld die erste Runde, mußte unter den letzten vier aber mit

3:5 gegen den VfL Lauterbach die Segel streichen, wobei Hans-Jürgen Lammers für alle drei Gießener Punkte sorgte. — Auch bei den Schülerinnen setzte sich mit dem TFC Wolfhagen der Favorit durch. Der TSV Atzbach bezwang mit Angelika Földi (3), Sabine Bleier und Christine Peschke zunächst den SC Riebelsdorf mit 5:2, hatte dann Freilos und zog schließlich im Endspiel mit 1:5 gegen die Wolfhagenerinnen den kürzeren. Dabei sorgte Angelika Földi für den Ehrenpunkt.

Den zweiten Titel holte sich die TSG Wieseck bei den gemischten Schülern. Durch Udo Hausner (2), der an diesem Tag in beiden Konkurrenzen ohne Satzverlust blieb, Alex Fischer und das Doppel Hausner/Fischer behielten die Gießener im Endspiel mit 4:2 gegen den TV Hersfeld die Oberhand, nachdem sie zuvor bereits den SC Riebelsdorf (4:2) und den TV Grebenhain (4:1) ausgeschaltet hatten. Der GSV war unter den letzten vier nach Siegen von Heiko Schmitt, dem Doppel H.-J. Lammers/Schmitt und dem Mixed Lammers/Schelle knapp und unglücklich mit 3:4 am TV Hersfeld gescheitert.

16.04.75



Beim 3:2-Sensationsieg der GSV-Damen im Spiel der TT-Bundesliga gegen DJK Schwäb. Münd hinterließ — wie bereits ausführlich berichtet — Bärbel Zips (unser Bild) im Spiel gegen die Achte der Bundesrangliste, Ulrike Ache, den besten Eindruck. (Foto: Russ)

Wiesecker Schüler nordhessischer Mannschaftsmeister

Tischtennis: Vizetitel für GSV-Schüler und den TSV Atzbach

(rt) Die bereits im Pokal erfolgreiche Schülermannschaft der TSG Wieseck erwies sich auch bei den nordhessischen TT-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend am vergangenen Wochenende in Unterrieden als das beste Team. Durch einen 7:2-Endspielsieg über den GSV erreichten Udo Hausner, Alex Fischer, Eckhard Becker und Holger Braun damit nicht nur das hessische Finale, sondern gleichzeitig auch die Teilnahme an den südwestdeutschen Meisterschaften. Außer dem GSV bei den Schülern konnte auch der TSV Atzbach bei der weiblichen Jugend als Vizemeister die Heimreise antreten.

Die TSG Wieseck zeigte sich bei den Schülern allen Mannschaften deutlich überlegen. Udo Hausner und Eckhard Becker kassierten während des gesamten Turniers nicht einen Satzverlust, und auch Alex Fischer blieb ohne Niederlage. So war es nicht viel mehr als eine Formsache, daß die Gießener Vorstädter durch zwei 7:1-Erfolge über den TV Hersfeld und Tuspo Breitenbach ins Finale einzogen. Hier leistete dann die „Zukunftsmannschaft“ des GSV noch den meisten Widerstand, wenn sie auch mit dem 2:7 den Titelgewinn der auf den ersten drei Plätzen stärker besetzten Wiesecker nicht verhindern konnte. Mit Hans-Jürgen Lammers, Heiko Schmitt, „Didi“ Semmerau und Jürgen Ahlig hatte der GSV zuvor Tuspo Bad Salzschlirf mit

7:1 und den Kasseler Bezirksmeister TSV Wolfsanger mit 7:2 ausgeschaltet, was den Gießenern immerhin den Vizetitel einbrachte.

Bei der männlichen Jugend kamen die beiden Bezirksvertreter VfL Neustadt und Eintracht Stadt Allendorf über letzte Plätze in ihren Vorrundengruppen nicht hinaus. Nordhessenmeister wurde schließlich der Kasseler Vertreter TSV Besse durch ein 7:1 über die SG Viktoria Bronzell. Unter sich war der Bezirk Lahn dagegen im Endspiel der weiblichen Jugend. Wenig Mühe hatte zunächst der TSV Atzbach, um mit Sylvia Fabel, Evelin Kraft, Evelin Fabel und Angelika Földi durch ein 7:2 über Tuspo Breitenbach und ein 7:1 gegen den SV Großenbach das Finale zu erreichen. Hier konnten die Atzbacherinnen ihren alten Neustadt-Komplex erneut nicht ablegen und mußten sich so mit 0:7 gegen den VfL weit unter Wert geschlagen geben.

In den Bezirk Fulda wanderte der Titel der Schülerinnen. Der TV Hersfeld behielt im Endspiel überraschend klar mit 7:2 über den Lahnmeister VfL Neustadt die Oberhand. Einen guten dritten Platz nahm der TTC Rödgen mit nach Hause, der durch Gaby Kreutz, Ingrid Kretschmer, Martina Wagner und Martina Bienert zunächst den TSV Herbsen mit 7:1 bezwang, dann aber mit dem gleichen Ergebnis am späteren Nordhessenmeister TV Hersfeld scheiterte.

16.04.75

Kreis Gießen spielte nur die zweite Geige

TT-Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Jugend: GSV, Rödgen und Atzbach Vizemeister

(rt) Der im Bezirk Lahn bisher immer den Ton angegebende Kreis Gießen konnte bei den TT-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend am Wochenende in Garbenteich diesmal überraschend nur die zweite Geige spielen und mußte sich von den in vier Wettbewerben dreimal erfolgreichen Marburgern klar den Rang ablaufen lassen. Den Hauptteil der Gießener Ehre rettete dabei die TSG Wieseck, die sich bei den Schülern sicher durchsetzte. Aber auch der TSV Atzbach bei der weiblichen Jugend, der GSV bei den Schülern und der TTC Rödgen bei den Schülerinnen konnten sich als Vizemeister die Fahrkarte zu den nordhessischen Titelkämpfen sichern.

Mit neun Teams war die Beteiligung bei der männlichen Jugend am zufriedenstellendsten. Hier gab es mit dem Sieg des VfL Neustadt vor dem zweiten Vertreter des Kreises Marburg, Eintracht Stadt Allendorf, einen völlig unerwarteten Einlauf. Bezirkspokalsieger TV Oberscheld mußte sich nach einem 5:7 gegen die Neustädter überraschend mit dem praktisch wertlosen dritten Rang zufriedengeben. Noch schlechter erging es dem Gießener Kreismeister TSG Wieseck (K.-H. Lammers, Jöckel, Pfeifer, Beer), der nach Siegen von Karl-Heinz Lammers, Dieter Jöckel, Norbert Pfeifer (2) und Lammers/Jöckel bereits

im ersten Spiel mit 5:7 am TV Oberscheld scheiterte.

Ganze drei Mannschaften bewarben sich bei der weiblichen Jugend um die Plätze. Der schon im Pokal doppelt erfolgreiche VfL Neustadt war erwartungsgemäß auch diesmal nicht gefährdet. Im Kampf um Rang zwei hatte der TSV Atzbach (S. Fabel, Kraft, Meyer, E. Fabel) trotz des Fehlens von Angelika Földi mit 7:5 gegen die TSG Wieseck (Krelling, Hartmann, Hamm, Pechan) knapp das bessere Ende für sich. Allerdings sprechen die 15:10 Sätze doch deutlicher für die Atzbacherinnen.

Schadlos hielt sich die TSG Wieseck bei den Schülern. Nach einem Freilos brachten Udo Hausner, Alex Fischer, Eckhard Becker und Ulrich Dirksmöller mit zwei 7:2-Erfolgen über den TV Dillenburg und den GSV den Bezirksmeistertitel erwartungsgemäß sicher unter Dach und Fach. Das GSV-Team sicherte sich mit Hans-Jürgen Lammers, Heiko Schmitt, Dirk Semmerau und Jürgen Ahlig durch ein 7:1 gegen den TV Oberndorf und ein in der Höhe überraschendes 7:0 über den Marburger Kreismeister Fortuna Stadt Allendorf die Vizemeisterschaft.

Seinen dritten Titel holte sich der VfL Neustadt bei den Schülerinnen, wenn er auch im Endspiel beim 7:5 nur mit einem Satz die Nase vor dem sich tapfer wehrenden TTC Rödgen (Kreutz, Wagner, Kretschmer, Bienert) vorn hatte. Der TV Großen-Linden (Frodl, Metzen, Weinandt, Möglich, Lang) hielt in der Vorschlußrunde bis zum 2:2 gegen den späteren Meister gut mit, kam dann aber zu keinem Punkt mehr und mußte so mit dem dritten Platz vorliebnehmen.

22.04.75

NSC W.-Steinberg im „Durchmarsch“ Meister

TT-Kreisklasse A: 9:4-Sieg über Post-SV II — Aufstieg in die Bezirksklasse

(rt) Nun kann der NSC W.-Steinberg endgültig die Fässer anstecken. Mit einem 9:4-Sieg über das Schlußlicht Post-SV Gießen II beseitigten die Pohlheimer in der **TT-Kreisklasse A** auch die letzten Zweifel an ihrem Titelgewinn und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse. Mit 43:1 Punkten gelang dem ungeschlagenen NSC dabei ein beinahe sensationell glatter „Durchmarsch“ durch die gesamte Saison. Zweifellos eine imponierende Leistungssteigerung einer Mannschaft, die in gleicher Besetzung ein Jahr davor mit 16:28 Punkten nur für den achten Rang gut gewesen war.

Gegen die Postler trugen sich B. Felde (2), Hofmann, Büchler (2), Happel, O. L. Felde und die Doppel B. Felde/Hofmann und Happel/O. L. Felde in die Siegerliste ein. Die Gießener hatten allerdings mit 3:2 geführt und durch Kimpel, Schmidt (2) und Langnickel noch bis zum 4:5 die Tabellen-situation Lügen gestraft. Ein wenig Wehmut herrscht beim Vizemeister TSV Lang-Göns, weist man doch gegenüber dem neuen Meister das weit-aus bessere Spielverhältnis auf, so daß die im direkten Vergleich an eigener Platte verlorenen Punkte nun doppelt schmerzen. Allerdings waren sich die Lang-Gönsler, die durch Schaub (2), Koerle, Metzger, Turba, Hinn (2) und Schaub/Turba mit 8:4 führten, gegen den TV Großen-Linden II zu früh des Sieges sicher, so daß die Gastgeber durch R. Frank, Hassel, Bläß, Sontowski, Weinandt und die Doppel R. Frank/Baumann (2) und Bläß/Hassel doch noch eine 8:8-Punkteteilung erzwingen konnten.

Veränderungen gab es nur im Mittelfeld, die

allerdings bei der geplanten Einführung einer kreiseigenen Bezirksklasse noch Bedeutung erlangen können. Leidtragender könnte dann der GSV IV sein, der nach dem 5:9 bei der TSG Reiskirchen auf den siebten Rang zurückgefallen ist. Loose/Madelenko, Hirt/Hoffmann, Hirt (2), Hoffmann, Loose, Madelenko und Zimmer (2) erspielten dem Neuling mit diesem Sieg dagegen einen für die erste Saison mehr als beachtlichen sechsten Tabellenplatz. Die Punkte der Gießener besorgten Ziakowski, Koebel (2), Ullschmied und Devant. — Wie der GSV IV, so „verdankte“ auch der TSV Krofdorf-Gleiberg seine 6:9-Niederlage beim TSV Allendorf/Lda. II hauptsächlich den Schwächen in den Doppeln, wo kein Erfolg zustande kam. Durch Herteux, Schwarz, Mandler, Dember, G. Schmidt und K. Schmidt holte im Einzel dagegen die gesamte Mannschaft Punkte. Für die erfreulich ehrgeizigen Lumdataler, deren vierter Platz seit längerem feststeht, verließen Hofmann (2), Schomber (2), Traub, Müller und die Doppel Hofmann/Schwarz und Bandt/Schomber (2) als Sieger die Platte, womit Schomber zum erfolgreichsten Spieler beider Teams avancierte.

Mit einem Sieg schloß auch der zweite Aufsteiger, TuS Eberstadt, die Saison ab. Das 9:8 über den TV Lich II ging auf das Konto von Vorstandslechner, B. Eiser, Pape, Löbrich (2), H. Eiser (2), B. Eiser/Löbrich und Pape/Vorstandslechner. Die Bierstädter, für deren Punkte Kübler (2), Jung (2), Hetmank und das Doppel Kratz/Jung verantwortlich zeichneten, hatten den Ausgang zumindest bis zum 4:4-Halbzeitstand noch völlig offengehalten. — Gemessen an der schnellen 5:0-Führung fiel der 9:5-Erfolg der TSG Lollar über die SG Trohe II recht mäßig aus. Während Wroblewski/M. Kielas, Hao/Erb, Hao (2), Weimer, Erb (2) und J. Kielas (2) den Gastgebern schließlich doch noch beide Punkte retteten, mußte sich die SG Trohe II am Ende mit den fünf Siegen von B. Baldschus, Graf, Bolterauer (2) und Janke begnügen.

TuS Eberstadt — TV Lich II	9:8
TSG Lollar — SG Trohe II	9:5
TV Großen-Linden II — TSV Lang-Göns	8:8
Post-SV Gießen II — NSC W.-Steinberg	4:9
TSV Allendorf/Lda. II — TSV Krofdorf-Glg.	9:6
TSV Reiskirchen — GSV IV	9:5

1. NSC W.-Steinberg	22	197:91	43:1
2. TSV Lang-Göns	22	193:66	40:4
3. TV Großen-Linden II	22	178:123	32:12
4. TSV Allendorf/Lda. II	22	167:135	27:17
5. TSG Lollar	22	155:147	22:22
6. TSG Reiskirchen	22	140:151	22:22
7. GSV IV	22	146:150	21:23
8. TSV Krofdorf-Gleiberg	22	133:152	18:26
9. SG Trohe II	22	135:160	17:27
10. TuS Eberstadt	22	105:177	11:33
11. TV Lich II	22	99:184	9:35
12. Post-SV Gießen II	22	84:196	2:42

30.04.75



Meister der TT-Kreisklasse A wurde der NSC W.-Steinberg, dem mit 43:1 Punkten der glatte „Durchmarsch“ in die Bezirksklasse gelang. Unser Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft (oben, v. l.): Otto Ludwig Felde, Bernd Felde, Hans Happel, Hans Willi Büchler; unten (v. l.): Gunther Schmidt und Ingo Hofmann. (Foto: rt)

Hess. - Tischtennisverband
- Sportkreis Gießen -

(63) Gießen/Lahn, den 2. Mai 1975
Moltkestr. Nr. 20
Telf. 0641/ 34537 (privat)
0641/ 307223 (dienstlich)

An
alle Vereine bzw. Tischtennis - Abteilungen des Sportkreises Gießen
sowie die Mitglieder des Kreisvorstandes

Betr.: Außerordentlicher Kreistag 1975

Liebe Sportkameradin, liebe Sportkameraden !

Aufgrund eines Kreistagsbeschlusses findet der diesjährige außerordentlicher
Kreistag am Samstag, dem 24. Mai 1975, um 15.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle
in Jnheiden statt.

Sie werden hiermit herzlich eingeladen.

T a g e s o r d n u n g
=====

1. ✓ Begrüßung
2. ✓ Bestimmen eines Protokollführers (*Vertrag*)
3. ✓ Angaben über Stimmzahl der Vereine gem. § 9 b (3) der Satzung
4. ✓ E h r u n g e n (*in Jahresende bei Kreistag beantragen*)
5. Jahresberichte:
 - ✓ a) Kreiswart
 - ✓ b) Kreisfrauenwartin
 - ✓ c) Kreissportwart
 - ✓ d) Kreisjugendwart
 - ✓ e) der Klassenleiter A, B, C u. D.
 - ✓ f) Kreisschiedsrichterobmann
 - ✓ g) Kreisrechtsausschuß - Vorsitzender
 - ✓ h) Kreispressewart
- 6.) Neuwahlen:
 - 1) Kreiswart, 2) Kreisfrauenwartin, 3) Kreissportwart, 4) Kreisjugend=
 - wart, 5) Klassenleiter: A,B,C u. D, 6) Kreisschiedsrichterobmann,
 - 7) Kreisrechtsausschuß, 8) Kreispressewart. *9) Kreislehrwart.*

6a) Neuregelung Bezirksklasseneinteilung
- 7) Bestimmen des Ortes für die Kreisarbeitstagung 1975
- 8) A n t r ä g e
- 9) Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 20. Mai 1975 an meine Adresse zu richten.
Die Vereine werden gebeten, mindestens einen bevollmächtigten Vertreter
zu entsenden; auf die Satzung des ITTV wird verwiesen. Nichterscheinen eines
Vereinsvertreters zieht Bestrafung nach sich. Ich würde mich weiterhin freuen,
außer den Vereinsvertretern auch aktive und passive Mitglieder begrüßen zu
können.

Allen Teilnehmern wünsche ich eine gute Anreise und dem Kreistag 1975
schon heute einen harmonischen Verlauf.

Mit sportl. Grüßen
J h r
H z . B e c k e r
Kreiswart

Vorschlag 2

213

Bezirksklasse Gießen

1. TSV Heuchelheim
2. TV Großen-Linden I
3. Spfr. Oppenrod
4. TV Lich
5. Post SV Gießen
6. TSG Wieseck

7. TSV Atzbach
8. NSC Wetzzenborn-Steinberg
9. TSV Lang-Göns
10. TSV Allendorf/Lda. II
11. TV Großen-Linden II
12. TSG Lollar

Kreisklasse A - West

1. TSG Reiskirchen
2. TSV Krofdorf-Gleiberg
3. TuS Eberstadt
4. TV Lich II
5. TV Großen-Linden III
6. SV Garbenteich
7. SV GW Gießen I
8. TSV Klein-Linden
9. TSG Leihgestern
10. TSV Atzbach II **B**
11. GSV IV
12. TSV Lang-Göns II

Kreisklasse A - Ost

1. TSV Grünberg
2. SG Trohe II
3. GW Gießen II
4. TSG Wieseck II
5. TSV Beuern I
6. Spfr. Oppenrod II
7. SV Ruppertenrod I
8. TV Großen-Buseck
9. VfB Ruppertsburg
10. TSV Londorf
11. TSV Krofdorf-Gleiberg II
12. TSV Allendorf/Lda. III **B**

Kreisklasse B - West

1. Post SV Gießen II
2. TuS Eberstadt II
3. TSG Wieseck III **A**
4. TSG Lollar III
5. NSC Wetzzenborn-Steinberg II
6. TSV Lang-Göns III
7. GSV V
8. TSV Allendorf/Lahn
9. SV Garbenteich II
10. SG Vetzberg
11. TSG Alten-Buseck
12. SV Odenhausen/Lahn

Kreisklasse B - Ost

1. TTC Rödgen
2. SV Geilshausen
3. TSG Lollar II **A**
4. TSV Grünberg II
5. TV Freienseen
6. TV Kesselbach
7. VfR Lindenstruth
8. SV Odenhausen/Lda.
9. SV Ruppertenrod II
10. TSV Treis/Lda.
11. TSG Wieseck IV
12. SG Trohe III

Kreisklasse C - West

1. TSV Heuchelheim II
2. TSG Leihgestern II
3. SV GW Gießen IV
4. TSV Treis/Lda. II
5. TSV Klein-Linden II
6. TV Grünigen
7. TV Lich III
8. TSV Krofdorf-Gleiberg III
9. TV Großen-Buseck II
10. TTC Rödgen II
11. TSV Htphe
12. TV Großen-Linden IV **D**
Alten-Buseck II

Kreisklasse C - Ost

1. SV GW Gießen III
2. TSG Lollar IV
3. SV Geilshausen II
4. TSV Londorf II
5. TSG Reiskirchen II
6. SV Saasen **D**
7. SV Annerod
8. Post SV Gießen III
9. TSV Beuern II
10. FC Rüdtingshausen
11. SV Ettingshausen I+II
12. TSV Freienseen II

Kreisklasse D

alle restlichen Mannschaften

Nach Aufstockung der C-Klassen bleiben für die Kreisklasse D noch 21 bis 25 Mannschaften, die ebenfalls leicht in zwei Gruppen einzuteilen sind.

Abschlusstabellen der Kreisklassen

18.5. Runde 75/76

Kreisklasse A - Gruppe West

1. SV Garbenteich	22	196	: 71	42	: 2
2. TSV Krofdorf-Gleiberg	22	191	: 71	38	: 6
3. TSG Reiskirchen	22	177	: 97	34	: 10
4. TSV Klein-Linden	22	160	: 122	28	: 16
5. TuS Eberstadt	22	157	: 121	28	: 16
6. TSG Leihgestern	22	146	: 129	24	: 20
7. TV Lich II	22	144	: 135	22	: 22
8. TV Großen-Linden III	22	118	: 165	14	: 30
9. SV GW Gießen II	22	115	: 172	13	: 31
10. TSG Wieseck III	22	90	: 176	11	: 33
11. TSV Lang-Göns II	22	109	: 172	10	: 34
12. TSG Lollar II	22	26	: 198	0	: 44

Kreisklasse A - Gruppe Ost

1. TSV Grünberg	22	175	: 109	33	: 11
2. SV Ruppertenrod	22	180	: 124	33	: 11
3. TV Großen-Buseck	22	176	: 120	32	: 12
4. SG Trohe II	22	172	: 132	32	: 12
5. SV GW Gießen	22	173	: 136	29	: 15
6. Gießener Schwimmverein IV	22	164	: 123	25	: 19
7. TSG Wieseck II	22	160	: 142	25	: 19
8. TSV Beuern	22	143	: 145	22	: 22
9. TSV Londorf	22	113	: 172	12	: 32
10. VfB Ruppertsburg	22	127	: 175	10	: 34
11. Spfr. Oppenrod II	22	98	: 173	10	: 34
12. TSV Krofdorf-Gleiberg II	22	67	: 197	1	: 43

Kreisklasse B - Gruppe West

1. TuS Eberstadt II	22	195	: 79	41	: 3
2. TSV Alten-Buseck	22	190	: 104	39	: 5
3. TSG Lollar III	22	181	: 112	32	: 12
4. NSC Watzenborn-Steinberg II	22	169	: 123	30	: 14
5. Post SV SG Gießen II	22	158	: 139	27	: 17
6. TSV Allendorf/Lahn	22	140	: 160	19	: 25
7. SG Vetzberg	22	138	: 151	18	: 26
8. SV Garbenteich II	22	138	: 154	18	: 26
9. TSV Atzbach II	22	131	: 156	17	: 27
10. Gießener Schwimmverein V	22	115	: 168	12	: 32
11. TSV Lang-Göns III	22	102	: 178	11	: 33
12. SV Odenhausen/Lahn	22	64	: 197	0	: 44

Kreisklasse B - Gruppe Ost

1. TSV Treis/Lumda	22	198	:	52	44	:	0
2. TSV Freienseen	22	185	:	104	36	:	8
3. SV Geilshausen	22	174	:	122	32	:	12
4. TV Kesselbach	22	161	:	109	29	:	15
5. TSV Grünberg II	22	154	:	136	25	:	19
6. SV Ruppertenrod II	22	146	:	147	23	:	21
7. TSV Allendorf/Lumda III	22	155	:	145	22	:	22
8. SV Odenhausen/Lumda	22	145	:	150	21	:	23
9. TTC Gießen-Rödgen	22	102	:	174	12	:	32
10. VfR Lindenstruth	22	106	:	168	11	:	33
11. TSG Wieseck IV	22	97	:	180	7	:	37
12. SG Trohe III	22	62	:	196	2	:	42

Kreisklasse C -Gruppe West

1. SV GW Gießen IV	20	177	:	89	37	:	3
2. TSG Leihgestern II	20	157	:	108	30	:	10
3. TV Grünigen	20	159	:	100	29	:	11
4. TSV Klein-Linden II	20	159	:	110	26	:	14
5. SV Garbenteich III	20	149	:	128	25	:	15
6. NSC Watzenborn-Steinberg III	20	150	:	113	23	:	17
7. Post SV SG Gießen III	20	123	:	138	17	:	23
8. TSG Steinbach	20	125	:	146	17	:	23
9. TV Lich III	20	105	:	156	9	:	31
10. TSV Lang-Göns IV	20	87	:	158	7	:	33
11. SV Inheiden	20	35	:	180	0	:	40

Kreisklasse C - Gruppe Mitte

1. SV Annerod	22	198	:	24	44	:	0
2. TTC Wißmar	22	184	:	66	37	:	7
3. TSG Lollar IV	22	160	:	109	32	:	12
4. TSV Alten-Buseck II	22	168	:	120	31	:	13
5. TSV Utphe	22	157	:	132	30	:	14
6. SV Ettingshausen II	22	127	:	147	20	:	24
7. TSG Wieseck V	22	135	:	164	17	:	27
8. VfL Muschenheim	22	110	:	163	16	:	28
9. TSF Heuchelheim II	22	120	:	168	15	:	29
10. TV Mainzlar	22	97	:	181	9	:	35
11. SV GW Gießen III	22	95	:	178	8	:	36
12. KSG Bieber	22	87	:	186	5	:	39

Kreisklasse C - Gruppe Ost

1. TSG Reiskirchen II	20	176	:	27	38	:	2
2. FC Rüdtingshausen	20	162	:	77	34	:	6
3. TSV Treis/Lumda II	20	154	:	75	30	:	10
4. SV Eттingshausen	20	149	:	79	30	:	10
5. TV Großen-Buseck II	20	150	:	90	27	:	13
6. TSV Freienseen II	20	109	:	121	17	:	23
7. SV Geilshausen II	20	100	:	145	17	:	23
8. TSV Londorf II	20	101	:	146	13	:	27
9. TSV Beuern II	20	73	:	157	10	:	30
10. TV Kesselbach II	20	57	:	166	4	:	36
11. SV Münster	20	32	:	180	0	:	40

Auf- und Abstiegsfrage in den einzelnen Klassen:

Aus der Bezirksklasse kommen die TSV Heuchelheim in die Kreisklasse zurück.

Aufsteiger in die Bezirksklasse sind der SV Garbenteich und der TSV Grünberg als Gruppensieger der Kreisklassen A.

Im Entscheidungsspiel um den Gruppensieg zwischen diesen Mannschaften führte der TSV Grünberg 3:0, 5:3 und erreichte am Ende ein 8:8. Da auch die Sätze mit 18:18 ausgeglichen waren, entschied das Ballverhältnis. Hier war der SV Garbenteich mit 689:657 Bällen etwas besser und wurde Kreismeister der Kreisklasse A.

Die Absteiger stehen ebenfalls mit der TSG Lollar II und dem TSV Krofdorf-Gleiberg II fest.

Neben den beiden Gruppensieger der Kreisklassen B, TuS Eberstadt II und TSV Treis/Lda. kann deshalb eine weitere Mannschaft in die Kreisklasse A aufsteigen. Hier ist ein Entscheidungsspiel zwischen TSV Alten-Buseck und TSV Freienseen erforderlich.

Im Endspiel um die Kreismeisterschaft wurde der TSV Treis/Lda. kalt erwischt und lag schnell mit 5:0, 6:2 und sogar 8:2 zurück. Dann begann eine große Aufholjagd, doch das Glück stand der TuS Eberstadt zur Seite. Sie gewannen nach großem Kampf mit 9:6 und wurden Kreismeister der Kreisklasse B.

Die Absteiger sind SV Odenhausen/Lahn und SG Trohe III.

Die drei Gruppensieger der Kreisklassen C, SV GW Gießen IV, SV Annerod und TSG Reiskirchen II steigen in die Kreisklasse B auf. Evtl. verzichtet eine weitere Mannschaft in der Kreisklasse B, sodaß noch ein oder zwei Vereine aus der Kreisklasse C in die Kreisklasse B aufsteigen können. Dies entscheidet sich jedoch erst auf der Arbeitstagung des Kreises.

Zur Ausspielung des Kreismeisters hatte der SV GW Gießen IV verzichtet. Es kam deshalb nur zu einem Spiel zwischen SV Annerod und TSG Reiskirchen II. Hier waren die Spieler vom SV Annerod klar bestimmend und konnten einen hohen 9:1 Sieg landen und wurden Kreismeister der Kreisklasse C.

Ob es aus der Kreisklasse C Absteiger gibt, muß ebenfalls bei der Arbeitstagung festgelegt werden. Entscheidend ist hier, wieviel Mannschaften aus der Kreisklasse D aufsteigen wollen und wieviel neue Mannschaften mit einer Mannschaft in der Kreisklasse C starten wollen, da ja festgelegt wurde, daß eine 6-er Mannschaft in der Kreisklasse C starten kann.

frümes
Klassenleiter

A u s s c h n i t t

aus dem/der

VON

160 050

19

75

Nr.

TT-Kreismeisterschaften

Fast unter sich war der GSV in den entscheidenden Spielen der **A-Schülerinnen**, wo sich die gerade erst den B-Schülerinnen entwachsende Caria Schelle nicht unbedingt erwartet auf Anhieb vor Karin Sapper (beide GSV) an die Spitze setzte. Mit Karin Koch (GSV) und Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) landeten sogar zwei B-Schülerinnen gemeinsam auf dem dritten Rang. Der ihnen nach dem Einzel zufallenden Favoritenrolle wurden Sapper/Schelle (GSV) auch im Doppel gerecht. Hinter den Ueberraschungszweiten Bienert/L. Wagner (TTC Rödgen) mußten die Hauptgesetzten, C. Wagner/Kretschmer (TTC Rödgen) und Koch/Convertino (GSV/SV Garbenreich), dagegen mit dem dritten Platz zufrieden sein. — Einen deutlichen Leistungsanstieg ließ in der Klasse der **B-Schülerinnen** Karin Koch (GSV) erkennen, die nicht nur unter den letzten vier gegen Ingrid Ketschmer (TTC Rödgen) Revanche für ihre Niederlage bei den Hessischen Jahrgangsmesterschaften nahm, sondern auch noch das Endspiel gegen Christine Peschke (TSV Atzbach) für sich entschied. Zusammen mit Kretschmer erspielte sich Kerstin Bodenbender (NSC) einen sehr erfreulichen dritten Rang. Kreismeister im Doppel wurden I. Wagner/Kretschmer (TTC Rödgen), die im Endspiel Peschke/Koch (Atzbach/GSV) bezwangen, während sich Bodenbender/Scheffler (NSC W.-Steinberg) und Spengler/Winkler (TV Gr.-Linden) den dritten Platz teilten. Als erste Titelträgerin der **C-Schülerinnen** geht Birgit Burk (TSV Atzbach) in die „Annalen“ ein. An der Seite von I. Wagner (TTC Rödgen) siegte die Atzbacherin dann auch noch im Doppel, während Anja Spengler (TV Gr.-Linden) im Einzel Zweite wurde.

Nur Heike Kohl holte Punkte

(rt) Der GSV II konnte in einem Nachholspiel der TT-Hessenliga der Damen dem bisherigen Spitzenreiter Eintracht Frankfurt keine Schützenhilfe leisten und unterlag dem nunmehrigen Meister SKG Frankfurt mit 2:7. Der sichere Tabellenritte, für den diese Begegnung praktisch keinerlei Bedeutung mehr hatte, war nur durch seine Spitzenspielerin Heike Kohl zweimal erfolgreich.

1. SKG Frankfurt	18	119:70	32:4
2. Eintr. Frankfurt	18	121:62	31:5
3. GSV II	18	111:74	27:9
4. TTC Altenbrunslar	18	105:78	23:13
5. TSG Sulzbach	18	99:93	21:15
6. TTC Oberrau	18	95:101	16:20
7. TV Bieber	18	88:110	14:22
8. TTC Mörfelden	18	82:116	8:28
9. SV Garbenteich	18	72:115	6:30
10. Blau-Gelb Darmstadt	18	47:124	2:34

02.05.75

Gerlinde Glatzer und Erwin Becker Sieger der A-Klasse

Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV mit 150 TT-Spielern ausgezeichnet besetzt

(rt) Der in den letzten Jahren hitze- oder Fußball-WM-geschädigte GSV hatte für die erste Hälfte seines traditionellen Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turniers diesmal günstigere Bedingungen erwischt. So nimmt es nicht wunder, daß die Beteiligung mit 150 Startern gegenüber dem Vorjahr trotz der zahlungskräftigeren Konkurrenz aus Südhessen doch eine erhebliche Steigerung erfuhr. In drei der neun Klassen blieben die Einzel-Pokale „im Lande“: Gerlinde Glatzer (GSV) setzte sich in der Damenklasse A durch, Dieter Seibert (GSV) hieß der Sieger bei den Junioren, und Marita Döll (TSG Alten-Buseck) erwies sich in der Damenklasse C als die beste Spielerin.

Obwohl der GSV nur Pokale und Sachpreise und nicht — wie der TTV Mammolshain bei einem gleichzeitig laufenden Südhessen-offenen Turnier — Geld bot, war mit Erwin Becker (Eintracht Frankfurt) in der Herrenklasse A auch diesmal wenigstens ein Bundesligaspieler am Start. Zwar setzte sich der Frankfurter auch in beiden Wettbewerben durch, hatte aber bei seinem 3:2-Endspiel-Sieg über Jakob (TV Hersfeld) mehr Mühe, als ihm lieb war. Die dritten Plätze teilten sich hier M. Weiß (TSV Ockershausen) und Henry Schäfer (GSV), der als einziger von fünf Gießenern die Runde der letzten acht überstand. Im Doppel hieß die Reihenfolge Becker/Weiß vor H. Schäfer/H. E. Eißer (GSV) und den gemeinsamen Dritten, Stephan/Reuß (GSV/Dorlar) und Seibert/U. Schäfer (GSV). — Der Wiessecker Neuzugang Winfried Heimann bewies mit seinem dritten Platz in der Herrenklasse B hinter Jost und Schäfer (beide SG Dillenburg), daß er für die Gießener Vorstädter eine bedeutende Verstärkung darstellen kann. Auch im Doppel ließ Heimann mit einem zweiten Rang — an der Seite von Filippi (TTC Heusenstamm) — aufhorchen. Sieger wurde hier der in Einzel auf eins gesetzte Nock (TGS Jügesheim) zusammen mit seinem Vereinskameraden Findelsen, auf den dritten Plätzen kamen Stephan/N. Lammers (GSV) und Jost/Bachmann (Dillenburg/TuS Naunheim) ein.

Wenig zu bestellen hatten die einheimischen Spieler in der Herrenklasse C, wo sich im Einzel Bernhardt (TuS Naunheim) vor Brumby (Mühlheim), Jung (TV Aßlar) und Beck (VfL Neustadt) durchsetzte. Immerhin einen dritten Rang gab es durch Mandler/Beck (GSV/Neustadt) im Doppel, die nur Bernhardt/Pfeifer (TuS Naunheim) und Jung/Berghäuser (TV Aßlar) den Vortritt lassen mußten.

Mit 56 Teilnehmern verzeichnete die Herrenklasse D den Löwenanteil aller Startmeldungen. Um so erfreulicher der zweite Platz von Dieter Cebulla (TSG Wieseck), dem auch sein Vereinskamerad Wolfgang Haas als Dritter in diesem großen Feld nur wenig nachstand. Sieger wurde Nevarez (BG Fulda), der allerdings nicht verhindern konnte, daß Cebulla/Haas im Doppel den Spieß umdrehten und die gesamte Konkurrenz hinter sich ließen. Erfreulich auch der zweite Rang von Schwarz/Drolsbach (TSV Klein-Linden) und das Vordringen von Frischholz (SV Odenhausen/Lda.) und Heine (TSG Wieseck) bis unter die letzten acht des Einzels.

Keine Ueberraschung stellt der Sieg von Dieter Seibert (GSV) bei den Junioren dar. Unerwartet kam jedoch der zweite Platz von Jürgen Thäle, der im Halbfinale Ulli Schäfer (beide GSV) bezwingen konnte. Als Dritter machte auch Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.) endlich wieder einmal von sich reden. Das Doppel

sah Schäfer/Thäle (GSV) vor Cebulla/Seibert (Wieseck/GSV) vorn, während sich Lammers/Haas (GSV/Wieseck) und Bast/Hauk (SV Ruppertenrod/Allendorf/Lda.) in den dritten Platz teilten. — Bei den Senioren hieß die Reihenfolge Hedrich (TV Braunsfels) vor Peschke (TSV Atzbach) und Waldschmidt (TSF Heuchelheim), im Doppel dieser Klasse setzten sich Landenfeld/Hedrich (TuS Naunheim/Braunsfels) vor Peschke/Hausner (TSV Atzbach/TSG Wieseck) durch.

Mehr Klasse als Masse hatte die Damenklasse A zu bieten. Im Zwei-Minus-Turnier setzte sich die GSV-Spitzenspielerin Gerlinde Glatzer ohne Niederlage durch, wenn sie auch einige Mühe hatte, die ehemalige Deutsche Jugendmeisterin im Mixed, G. Trautmann (1. FC Niedernhausen), auf den zweiten Platz zu verweisen. Eine Ueberraschung stellt der dritte Rang der GSV-Hessenligaspielerin Heike Kohl dar, die die Nummer drei des Gießener Bundesligateams, Bärbel Zips, bezwang und damit auf Rang vier verwies. Das Doppel war eine sichere Beute für Glatzer/Zips (GSV). Zweite wurden hier Kohl/Kölling (GSV).

Nur zwei Vereine waren in der Damenklasse C vertreten, wo Marita Döll (TSG Alten-Buseck) vor Heidi Hausner (TSG Wieseck) und Gisela Thomaschewski (Alten-Buseck) zum Turniersieg kam. Mit einem 2:1-Erfolg revanchierten sich Grill/Hausner (Alten-Buseck/Wieseck) im Doppel für ihre Niederlagen im Einzel. — Nur eine Formsache war der Sieg von Gisela Trautmann (1. FCC Niedernhausen) bei den Juniorinnen.

07.05.75

Roland Frank gehört weiterhin zur Spitze

Südwestdeutsche TT-Meisterschaften der Schüler: Vizetitel für Großen-Lindener Doppel

(rt) Von den sieben Startern aus dem heimischen Raum konnte sich bei den Südwestdeutschen TT-Meisterschaften der Schüler am vergangenen Wochenende in Hanau-Kesselstadt erwartungsgemäß nur Roland Frank (TV Gr.-Linden) auf Medaillenränge vorschleichen. Mit dem Vizetitel im Doppel und dem dritten Platz im Einzel bestätigte der 14jährige SWV-Ranglistenvierte, daß er weiter zur südwestdeutschen Spitzenklasse zählt. Beachtlich auch die Leistungen des erst zehnjährigen Heiko Schmitt (GSV), der als „Ersatzmann“ bei den B-Schülern überraschend das Viertelfinale des Mixed erreichte. Ansonsten gelang es nur noch Ralf Diehl (SV Garbenteich) im A-Schüler-Doppel, in diese Runde einzuziehen. Mit neun von zehn möglichen Siegen war Hessen den übrigen vier Verbänden einmal mehr deutlich überlegen, und stellte mit dem fünffachen Meister (1) Jürgen Rebel (DJK Ober-Roden) auch den weitaus erfolgreichsten Teilnehmer.

09.05.75

Ergebnisse:

A-Schüler: Einzel: 1. Rebel (DJK Ober-Roden), 2. Weddemar (Pfalz), 3. Frank (TV Gr.-Linden) und Fischer (TSC Neuses), **Doppel:** 1. Rebel/Fischer, 2. Frank/Schneider (Gr.-Linden/ABlar), 3. Jäger/Weddemar (Pfalz) und Engelhaupt/Uhlenberg (SG Bauernheim/Eintracht Wiesbaden), **A-Schülerinnen:** 1. Schreiber (1. FC Klarenthal), 2. Birgit Reichenbach (TGS Jügesheim), 3. Schäfer (Eiche Offenbach) und Schwarz (Saarland), **Doppel:** 1. Reichenbach/Schäfer, 2. Schwarz/Schmidt (Saarland), 3. Walgenbach/Mang (Pfalz) und Marquenie/Casel (Rheinland), **A-Mixed:** 1. Schäfer/Fischer, 2. Reichenbach/Rebel, 3. Schreiber/Schneider und Olshewski/Uhlenberg (Staffel/Wiesbaden).

B-Schüler: 1. Rebel (DJK Ober-Roden), 2. Heinzmann (TTC Staffel), 3. Klitsch (BG Groß-Gerau) und Budzisz (TTC Mörfelden), **Doppel:** 1. Rebel/Budzisz, 2. Metz/Heinzl (Olympia Lorsch/SG Sossenheim), 3. Schwickert/Schneider (Rheinland) und Olshewski/Heinzmann (TTC Staffel), **B-Schülerinnen:** Einzel: 1. Haßlinger (BSC Einhausen), 2. Lauer, 3. Federkeil (beide Saarland) und Kiefaber (Pfalz), **Doppel:** 1. Federkeil/Lauer, 2. Haßlinger/Dreher (Einhausen/Mörfelden), 3. Pelz/Casel (Rheinland) und Kilius/Erntlich (Saarland), **B-Mixed:** 1. Metz/Rebel (Mammolshain/Ober-Roden), 2. Haßlinger/Olshewski, 3. Pelz/Schwickert (Rheinland) und Dehne/Budzisz (TTC Mörfelden).

Roland Frank in der Hessenauswahl

(rt) Die TT-Hessenauswahl der Schüler und Schülerinnen fährt am Wochenende nach Löhne/Westfalen, um am Kampf der besten acht Verbände der Bundesrepublik um den Deutschlandpokal teilzunehmen. Für das Dreier-Team der Jungen steht auch der Gr.-Lindener Roland Frank zur Verfügung, der nach den zuletzt gezeigten Leistungen gute Chancen hat, in mehreren Spielen eingesetzt zu werden.

Drei Siege für Heiko Schmitt bei TT-Kreismeisterschaften

GSV gewann sieben Titel — TV Großen-Linden war fünfmal vorn

Gießen (rt). Zwar sorgte die schwach besetzte B-Jugend für eine leicht rückläufige Tendenz, doch noch immer stellen die 208 Starter aus 18 Vereinen bei den TT-Kreismeisterschaften der Jugend, die am Wochenende der NSC W.-Steinberg ausgerichtet, die Beteiligung bei den Aktiven weit in den Schatten. Erfolgreichster Verein wurde mit sieben Titelgewinnen einmal mehr der GSV, hinter dem aber auch der TV Gr.-Linden mit seinen fünf Meistern und der dreimal erfolgreiche TSV Atzbach erfreuliche Ergebnisse meldeten. Als einziger Teilnehmer konnte der zehnjährige Heiko Schmitt (GSV) gleich dreimal das Siegerpodest besteigen, während mit Bettina Volk, Silke Menges, Rolf Baumann, Holger Frank (alle TV Gr.-Linden), Carla Schelle (GSV), Ilona Wagner (TTC Rödgen), Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) und Birgit Burk (TSV Atzbach) immerhin acht Spieler und Spielerinnen mit je zwei Titeln die Heimreise antreten.

Ein 64er-Feld hatte sich bei der männlichen Jugend A zusammengefunden, wo sich Rolf Baumann (TV Gr.-Linden) vor Udo Hausner (TSG Wieseck), Holger Frank (TV Gr.-Linden) und Florian Wallenfels (TSG Wieseck) als der stärkste Spieler erwies. Immerhin die Runde der letzten acht erreichten Heinz-Jörg Beer, Dieter Jöckel, Alex Fischer (alle TSG Wieseck) und Hans-Jürgen Lammers (GSV). Seinen zweiten Titel holte sich Rolf Baumann an der Seite von H. Frank im Doppel. Hinter Hausner/Fischer teilten sich mit Becker/Pfeifer und Jöckel/Wallenfels zwei weitere Wiesecker Paarungen den dritten Platz.

Überraschend auf die Hälfte zusammengeschrumpft war das Feld der B-Jugend, was jedoch den Sieg von Holger Frank (TV Gr.-Linden) nichts schmälert. Zum dritten Male auf Rang zwei landete hier Udo Hausner (TSG Wieseck), dessen Vereinskameraden Alex Fischer und Norbert Pfeifer gemeinsame Dritte wurden. Im Doppel gelang dann Hausner zusammen mit Fischer (TSG Wieseck) im vereinsinternen Finale gegen Becker/Pfeifer endlich der große Wurf. Gemeinsam auf Platz drei kamen Berledt/Hehrlein (Post-SV Gießen) und H. Frank/Teigler (TV Gr.-Linden/GSV).

Als einziger Hessenranglistenpieler ließ sich Ralf Diehl (SV Garbenteich) den Sieg bei den A-Schülern nicht nehmen. Die nächsten Plätze machte der GSV unter sich aus. Hinter Vizemeister „Sürgi“ Lammers teilten sich Heiko Schmitt und Jürgen Ahlig schließlich den dritten Rang.

Im Doppel drehten Lammers/Schmitt (GSV) dann den Spieß um und bezwangen im Finale Diehl/Dinges (SV Garbenteich). „Bronze“ fiel hier an Grohmann/Phiele (VFS Norddeck-Winnen/TSV Alendorf/Lda.) und Ahlig/Teigler (GSV). Erwartungsgemäß der gesamten Konkurrenz weit überlegen zeigte sich Heiko Schmitt (GSV) bei den B-Schülern, doch

mit Stefan Koch (TV Lich), der Zweite wurde, und den gemeinsamen Dritten, Matthias Weil (TV Gr.-Linden) und Uwe Schmitt (SV Garbenteich), setzten sich dahinter auch die übrigen gesetzten Spieler durch. Die Endspielpartner Schmitt/Koch (GSV/Lich) waren auch im Doppel nicht zu schlagen. Hinter Schmitt/F. Drolsbach (SV Garbenteich/TSV Klein-Linden) teilten sich die Gr.-Lindener Paarungen Stroh/Rinker und Weinandt/Weil den dritten Platz. Die erstmals ausgespielte Konkurrenz der C-Schüler sah im Einzel Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) vor Michael Koch (TV Lich) und den beiden Dritten, Andreas Dinter (TSV Atzbach) und Patrick Weinandt (TV Gr.-Linden), vorn, während sich im Doppel Drolsbach/Koch vor Dinter/Peschke (TSV Atzbach) an die Spitze setzten. Sicher wird sich auch dieser neue Wettbewerb behaupten.

Die beiden Hauptgesetzten der weiblichen A-Jugend, Eva Koch (GSV) und Sylvia Fabel (TSV Atzbach) machten den Sieg auch unter sich aus, wobei die Giebenerin schließlich das bessere Ende für sich hatte. Angelika Földi (TSV Atzbach) und Brita Kretschmer (TTC Rödgen) buchten die beiden dritten Plätze. Im Doppel gelang Fabel/Földi dann die Revanche für ihre Einzelniederlagen durch einen Endspielsieg über Koch/Riederer (GSV/TSV Atzbach), während sich Kreuz/Wagner (TTC Rödgen) und Pauland/Zimmer (TSG Reiskirchen) gemeinsam als Dritte in die Siegerliste eintrugen. — Völlig „planmäßig“ rollte auch die B-Jugend ab. Im vereinsinternen Finale setzte sich Bettina Volk gegen Silke Menges (beide TV Gr.-Linden) durch, und auch das Doppel fiel durch Menges/Volk vor Földi/Frodl (TSV Atzbach/Gr.-Linden) an den TV Gr.-Linden. Dritte Plätze im Einzel meldeten Gabi Kreuz (TTC Rödgen) und Angelika Földi (TSV Atzbach), im Doppel Kreuz/Wagner (TTC Rödgen) und Weinandt/Metzen (TV Gr.-Linden).

Fast unter sich war der GSV in den entscheidenden Spielen der A-Schülerinnen, wo sich die gerade erst den B-Schülerinnen entwachsene Carla Schelle nicht unbedingt erwartet auf Anhieb vor Karin Sapper (beide GSV) an die Spitze setzte. Mit Karin Koch (GSV) und Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) landeten sogar zwei B-Schülerinnen gemeinsam auf dem dritten Rang. Der ihnen nach dem Einzel zufallenden Favoritenrolle wurden Sapper/Schelle (GSV) auch im Doppel gerecht. Hinter den Überraschungszweiten Bienert/I. Wagner (TTC Rödgen) mußten die Hauptgesetzten, C. Wagner/Kretschmer (TTC Rödgen) und Koch/Converino (GSV/SV Garbenteich), dagegen mit dem dritten Platz zufrieden sein. — Einen deutlichen Leistungsanstieg ließ in der Klasse der B-Schülerinnen Karin Koch

(GSV) erkennen, die nicht nur unter den letzten vier gegen Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) Revanche für ihre Niederlage bei den hessischen Jahrgangsmesterschaften nahm, sondern auch noch das Endspiel gegen Christine Peschke (TSV Atzbach) für sich entschied. Zusammen mit Kretschmer erspielte sich Kerstin Bodenbender (NSC) einen sehr erfreulichen dritten Rang. Kreismeister im Doppel wurden I. Wagner/Kretschmer (TTC Rödgen), die im Endspiel Peschke/Koch (Atzbach/GSV) bezwangen, während sich Bodenbender/Scheffler (NSC W.-Steinberg) und Spengler/Winkler (TV Gr.-Linden) den dritten Platz teilten.

Als erste Titelträgerin der C-Schülerinnen geht Birgit Burk (TSV Atzbach) in die „Annalen“ ein. An der Seite von I. Wagner (TTC Rödgen) siegte die Atzbacherin dann auch noch im Doppel, während Anja Spengler (TV Gr.-Linden) im Einzel Zweite wurde.

Vereinswertung

1. GSV 7 erste/4 zweite/7 dritte Plätze, 2. TV Gr.-Linden 5/4/9, 3. TSV Atzbach 3/6/4, 4. TV Lich 2/2/—, 5. TTC Rödgen 2/1/8, 6. TSV Klein-Linden 2/1/—, 7. TSG Wieseck 1/5/6, 8. SV Garbenteich 1/2/2, 9. NSC W.-Steinberg —/—/2, 10. VFS Norddeck-Winnen, TSG Reiskirchen und Post-SV Gießen je —/—/1.

Werner Pulina zum dritten Mal Vereinsmeister

Gießen-Wieseck (V). Bis auf den erkrankten Udo Weller waren alle Spieler der ersten Gruppe am Start, wie überhaupt die Vereinsmeisterschaft 1975 eine überdurchschnittliche Beteiligung aufwies. Werner Pulina schaffte den Tischtennis-„Hatrick“. Er wurde zum dritten Male hintereinander Vereinsmeister. Aber schon auf den folgenden Plätzen veränderte sich das Bild. Das Vordrängen der jüngeren Leute (Dieter Cebulla auf Platz 2 und Wolfgang Haas auf Platz 4) wurde nur von dem Routinier Hans Hausner (Platz 3) unterbrochen. Auf den weiteren Positionen Bernd Schmidt und Uli Dietz. Bei den Jugendlichen zeigte sich auch die beiden A-Schüler Udo Hausner und Alexander Fischer erwartet stark, die nicht nur das Jugend-Doppel für sich entscheiden konnten, sondern auch im Einzel der gemischten Schüler-Jugend vordere Plätze beanspruchten.

Aktive, Doppel: 1. Dieter Cebulla — Haas, 2. Pulina — Bernd Stiehl, 3. Seng — Dreher.

Senioren, Einzel: 1. Günter Seng, 2. Günter Mahlo, 3. Heinz Biastoch.

Damen, Einzel: 1. Sylvia Bernhardt, 2. Margitta Dassler, 3. Petra Müller.

Männl. Jugend: 1. Wolfgang Haas, 2. Dieter Jöckel, 3. Florian Wallenfels.

Jugend, Doppel: 1. Hausner/Fischer, 2. Haas/Lammers.

Weibl. Jugend: 1. Petra Kreiling, 2. Cornelia Hamm, 3. Britta Hartmann.

Weibl. Jugend, Doppel: 1. Hamm/Kreiling, 2. Hartmann/Häffner.

Jugend, Mixed: 1. Petra Kreiling/Alex Fischer, 2. Britta Hartmann/Wolfgang Haas.

A-Schüler, Einzel: 1. Udo Hausner, 2. Alexander Fischer, 3. Eckard Becker.

A-Schüler, Doppel: 1. Hausner/Fischer, 2. Becker/Dirksmüller.

A-Schülerinnen: 1. Kirsten Pfeiffer, 2. Heike Hausner, 3. Jutta Hohn.

GSV-Jugend mit sieben Titeln am erfolgreichsten

TT-Kreismeisterschaften der Jugend: TV Großen-Linden fünfmal vorn — 208 Starter aus 18 Vereinen

(rt) Zwar sorgte die schwach besetzte B-Jugend für eine leicht rückläufige Tendenz, doch noch immer stellen die 208 Starter aus 18 Vereinen bei den TT-Kreismeisterschaften der Jugend, die am vergangenen Wochenende der NCG W.-Steinberg ausrichtete, die Beteiligung bei den Aktiven weit in den Schatten. Erfolgreichster Verein wurde mit sieben Titelgewinnen einmal mehr der GSV, hinter dem aber auch der TV Gr.-Linden mit seinen fünf Meistern und der dreimal erfolgreiche TSV Atzbach erfreuliche Ergebnisse meldeten. Als einziger Teilnehmer konnte Heiko Schmitt (GSV) gleich dreimal das Siegerpodest besteigen, während mit Bettina Volk, Silke Menges, Rolf Baumann, Holger Frank (alle TV Gr.-Linden), Carla Schelle (GSV), Ilona Wagner (TTC Rödgen), Jörg Drolsbach (TSV Klein-Linden) und Birgit Burk (TSV Atzbach) immerhin acht Spieler und Spielerinnen mit je zwei Titeln die Heimreise antraten.

Ein 64er-Feld hatte sich bei der männlichen Jugend A zusammengefunden, wo sich Rolf Baumann (TV Gr.-Linden) vor Udo Hausner (TSG Wieseck), Holger Frank (TV Gr.-Linden) und Florian Wallenfels (TSG Wieseck) als der stärkste Spieler erwies. Immerhin die Runde der letzten acht erreichten Heinz-Jörg Beer, Dieter Jöckel, Alex Fischer (alle TSG Wieseck) und Hans-Jürgen Lammers (GSV). Seinen zweiten Titel holte sich Rolf Baumann an der Seite von H. Frank im Doppel. Hinter Hausner/Fischer teilten sich mit Becker/Pfeifer und Jöckel/Wallenfels zwei weitere Wiesecker Paarungen den dritten Platz.

Überraschend auf die Hälfte zusammengeschrumpft war das Feld der B-Jugend, was jedoch den Sieg von Holger Frank (TV Gr.-Linden) nicht schmälert. Zum dritten Male auf Rang zwei landete hier Udo Hausner (TSG Wieseck), dessen Vereinskameraden Alex Fischer und Norbert Pfeifer gemeinsame Dritte wurden. Im Doppel gelang dann Hausner zusammen mit Fischer (TSG Wieseck) im vereinsinternen Finale gegen Becker/Pfeifer endlich der große Wurf. Gemeinsam auf Platz drei kamen Berledt/Hehrlein (Post-SV Gießen) und H. Frank/Teigler (TV Gr.-Linden/GSV).

Als einziger Hessenranglistenspieler ließ sich Ralf Diehl (SV Garbenteich) den Sieg bei den A-Schülern nicht nehmen. Die nächsten Plätze machte der GSV unter sich aus. Hinter Vizemeister „Sürgi“ Lammers teilten sich Heiko Schmitt und Jürgen Ahlig schließlich den dritten Rang.

Im Doppel drehten Lammers/Schmitt (GSV) dann den Spieß um und bezwangen im Finale Diehl/Dinges (SV Garbenteich). „Bronze“ fiel hier an Grohmann/Phielner (VFS Nordeck-Winnen/TSV Allendorf/Lda.) und Ahlig/Teigler (GSV). Erwartungsgemäß der gesamten Konkurrenz weit überlegen zeigte sich Heiko Schmitt (GSV) bei den B-Schülern, doch mit Stefan Koch (TV Lich), der Zweiter wurde, und den gemeinsamen Dritten, Matthias Weil (TV Gr.-Linden) und Uwe Schmitt (SV Garbenteich), setzten sich dahinter auch die übrigen gesetzten Spieler durch. Die Endspielpartner Schmitt/Koch (GSV/Lich) waren auch im Doppel nicht zu schlagen. Hinter

Schmitt/F. Drolsbach (SV Garbenteich/Linden) teilten sich die Gr.-Lindener Stroh/Rinker und Weinandt/Weil den Platz. Die erstmals ausgespielte Kombination C-Schüler sah im Einzel Jörg Drolsbach (TV Gr.-Linden) vor Michael Koch (TV Gr.-Linden) den beiden Dritten, Andreas Dinter (TSV Atzbach) und Patrick Weinandt (TV Gr.-Linden) vorn, während sich im Doppel Drolsbach vor Dinter/Peschke (TSV Atzbach) ansetzten.

Die beiden Hauptgesetzten der weiblichen Jugend, Eva Koch (GSV) und Sylvia Fabel (TSV Atzbach) machten den Sieg auch unter wobei die Gießenerin schließlich das Ende für sich hatte. Angelika Földi (TSV Atzbach) und Brita Kretschmer (TTC Rödgen) teilten die beiden dritten Plätze. Im Doppel Fabel/Földi dann die Revanche für ihr Niederlagen durch einen Endspielsieg. Diederer (GSV/TSV Atzbach), währ. Kreutz/Wagner (TTC Rödgen) und Paulina Mer (TSG Reiskirchen) gemeinsam als die Siegerliste eintrugen. — Völlig „platt“ rollte auch die B-Jugend ab. Im vereinsinternen Finale setzte sich Bettina Volk gegen Silke Menges (beide TV Gr.-Linden) durch, und im Doppel fiel durch Menges/Volk vor Földi (TSV Atzbach/Gr.-Linden) an den TV Gr.-Linden. Dritte Plätze im Einzel meldeten Kreutz (TTC Rödgen) und Angelika Földi (TSV Atzbach), im Doppel Kreutz/Wagner (TTC Rödgen) und Weinandt/Metzen (TV Gr.-Linden).

15.05.75

Ulla Licher drang bis ins Viertelfinale vor

Deutsche TT-Jugendmeisterschaften: Die Garbenteicherin schlug sich prächtig

(rt) Nachfolger des in den letzten Jahren dominierenden Peter Stellweg wurde bei den Deutschen TT-Jugendmeisterschaften in Heddesheim der Westdeutsche Ralf Wosik, der im Endspiel über Frank Klitzsch (Eintracht Frankfurt) die Oberhand behielt. Mit insgesamt vier Titeln war Westdeutschland auch im übrigen der weitaus erfolgreichste Verband, lediglich das Mädchen-Doppel ging durch die Hessinnen Jakob/Trautmann (TSG Sulzbach/1. FC Niedernhausen) an andere Farben. Ulla Licher (SV Garbenteich) schlug sich bei dieser Veranstaltung prächtig, erreichte zweimal das Viertelfinale und stand im Mädchen-Doppel sogar dicht vor der Bronze-Medaille.

Zu den fünf Hessinnen (!), die im Mädchen-Einzel den Einzug in die Runde der letzten acht schafften, gehörte auch Ulla Licher (SV Garbenteich). Im Endspiel war Hessen dann allerdings nur noch Zuschauer und mußte sich durch Gisela Trautmann (1. FC Niedernhausen) und Hanka Rohan (OSC Höchst) hinter Schmitz und Lehr (beide Westdeutschland) mit dritten Plätzen begnügen. Für Ulla Licher bedeutete die Überraschungsdritte Hanka Rohan nicht ganz erwartet das Aus, das 2:0 der Frankfurterin war eine klare Angelegenheit. Auch im Doppel, wo schließlich Jakob/Trautmann (Hessen) vor Bött-

cher/Seidler (Westdeutschland) und Dill/Sedlmeier (Bayern) siegten, drang Ulla Licher bis ins Viertelfinale vor. Gegen Morowski/Kroff (Bayern) standen Licher/Reichenbach (SV Garbenteich/TGS Jügesheim) dann auch dicht vor der Bronze-Medaille, doch konnten die Hessinnen eine 20:16-Führung im dritten Satz nicht in einen Sieg ummünzen. Durch Lehr/Nolten holte Westdeutschland im Mixed seinen vierten Titel. Hinter den Vizemeistern Sedlmeier/Joachim (Bayern) kamen die ehemaligen Deutschen Meister Trautmann/Gräf (Niedernhausen/Herbornseelbach) diesmal nur auf Platz drei. Ulla Licher schied hier an der Seite von Markus Fischer (TSC Neuses) nach zwei Überraschungssiegen in der Runde der letzten 16 aus.

TT-Kreistag in Inheiden

(rt) Der Kreisvorstand des TT-Sportkreises Gießen lädt alle Vereine zu einem außerordentlichen Kreistag ein, der am Samstag (ab 15.30 Uhr) in der Mehrzweckhalle Inheiden stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder, Ehrungen und Neuwahlen. Jede TT-Abteilung des Sportkreises Gießen ist verpflichtet, einen Vertreter zu dieser Versammlung zu entsenden.

23.05.75

Im Kreis hält Aufwärtsentwicklung im Tischtennis an

Jahresberichte während des Kreistages vorgelegt - Zahlreiche Ehrungen - Vorstand wurde im Amt bestätigt

In Heiden (od). Zum ordentlichen Tischtennis-Kreistag am Samstag in der Mehrzweckhalle waren 72 Vertreter aus 51 Vereinen gekommen. Kreisfachwart Heinz Becker wies darauf hin, daß der Kreis Gießen mit 53 TT-Vereinen oder -Abteilungen, vier ruhenden Abteilungen und insgesamt 207 Mannschaften inzwischen zum größten Kreis innerhalb des Hessischen Tischtennisverbandes avancierte und seine führende Position im Bezirk Lahn, dem größten in Hessen, weiter ausgebaut habe. Der sportliche Aufwärtstrend habe ebenfalls angehalten. Besonders erfolgreich sei die TT-Abteilung des Gießener Schwimmvereins gewesen.

Für mehrjährige verdienstvolle Tätigkeit im TT-Sport wurde Gerd Fritsch (TSG Lollar), Rudi Krämer (TSV Lang-Göns) und Georg Rahmert (TSV Grünberg) die Ehrenurkunde des Verbandes überreicht. Kreisjugendwart Bernhard Bunge (NSC Wattenborn-Steinberg) erhielt die Ehrennadel des HTTV in Bronze. Außerdem wurden folgende Mannschaften mit einer Ehrenurkunde bedacht: NSC Wattenborn-Steinberg (Sieger der Kreisklasse A), Grün-Weiß Gießen II (Kreisklasse B, Gruppe Ost), TV Großen-Linden III (B, Gruppe West), TSV Grünberg (C-Klasse, Ost), SG Vetzberg (C, Mitte), TTC Gießen-Rödgen (C, West), TV Großen-Buseck (D-Klasse, Gruppe Mitte), TSV Utphe (D, West) und FC Rüdtingshausen (Sieger der D-Klasse, Gruppe Ost).

Umfangreiche Jahresberichte

Kreisdamenwartin Nina Hess (GSV) appellierte an die Vereinsvertreter, sich verstärkt dem Aufbau von Damenmannschaften zu widmen. Frau Hess konnte auf eine stetige Aufwärtsentwicklung hinweisen. Während man im Spieljahr 1972/73 nur zwei Damenmannschaften für die Kreisklasse gemeldet habe, seien es in der Saison 1974/75 schon

zwölf gewesen. Kreissportwart Werner Döring (Lollar, Spfr. Oppenrod) gab das Ergebnis der Turnhallenumfrage bekannt. Von 51 befragten Vereinen oder Abteilungen hätten lediglich zwei von Hallenproblemen berichtet. Döring betonte, daß die TT-Abteilung der TSG Wieseck, deren angebliche Hallenprobleme zu einer Leserbrief-Auseinandersetzung geführt hatte, keinerlei zusätzliche Hallenbelegungsansprüche angemeldet und auch keine Kritik vorzubringen habe. Bei Hallenschwierigkeiten sollten die betroffenen Vereine zunächst den Kreisvorstand einschalten, der dann mit den zuständigen Behörden in Verhandlungen treten werde.

Mannschaften geehrt

Den umfangreichsten Bericht gab Kreisjugendwart Bernhard Bunge. Die 87 Jugend- und Schülermannschaften des Kreises Gießen stellten in Hessen einen echten Rekord dar. Bernhard Bunge teilte außerdem die neuen Stichtage mit: Schüler B: 1. 7. 1963, Schüler A: 1. 7. 1961, Jugend B: 1. 1. 1960, Jugend A: 1. 7. 1958. Kreisjugendwart Bunge ehrte folgende Jugend- und Schülermannschaften: TSG Wieseck (Jugend Kreisklasse A und Kreismeister), Post-SV Gießen (Kreismeister

Jugend B), SV Saasen (Sieger der Kreisklasse C, Gruppe Ost), TSG Heuchelheim II (C West), TSG Wieseck (Schüler, Kreisklasse A), ein für Freizeit und Sport Nordeck-Wiesbaden (Kreismeister und Sieger der B-Klasse), TSV Krofdorf-Gleiberg (B, West), TSV Abach (Kreismeister weibliche Jugend A), Gellshausen (Kreismeister weibliche Jugend B), TTC Rödgen I (Kreismeister Schüler Kreisklasse A) und TTC Rödgen III (Kreismeister der Schülerinnen Kreisklasse B).

Die Klassenleiter Rudi Krämer (TSV Lang-Göns), Gerd Fritsch (TSG Lollar), Siegfried Heine (TSG Wieseck), Friedel Hedrich (TSV Grünberg), Karl Baumgärtel (SG Trohe) und Werner Döring berichteten von einer insgesamt zufriedenstellend verlaufenen Saison 1974/75. Nach der einstimmigen Entlastung des seitherigen Vorstandes brachten die Neuwahlen, die ebenfalls für jedes Vorstandsmitglied einstimmige Voten ergaben, keine wesentlichen Veränderungen. Erstmals bestellt wurde ein harmonisch verlaufene Kreistag einen Kreisfachwart, dessen Aufgaben Norbert Bunge (TSG Alten-Buseck) wahrnimmt.

28.05.75

Wiesecker TT-Schüler hielten sich mit Hessesitteln schadlos

„Nur“ vierter Platz des TSG-Nachwuchses bei Südwestdeutschen TT-Mannschaftsmeisterschaften

(rt) Mit überlegenen Siegen des Rheinlandvertreter MJC Trier bei den Jungen und des frischgebackenen Hessenmeisters 1. SC Klarenthal bei den Mädchen endeten am Wochenende in Königstein/Ts. die Südwestdeutschen TT-Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen. Die TSG Wieseck mußte sich bei den Schülern unter den sechs Teams zwar mit einem vierten Rang begnügen, hielt sich dafür aber mit dem Gewinn des Hessesittels mehr als schadlos. Allerdings mußten die Gießener Vorstädter im hessischen Endspiel gegen Olympia Lorsch beim 6:6 das Satzverhältnis (14:13) zu Rate ziehen, um den Südhessen die Meisterschaft zu verbauen.

Im Jeder-gegen-jeden-Vergleich der Meister der Pfalz, Rhein Hessens, des Rheinlandes, des Saarlandes, Nord- und Südhessens stand für die Wiesecker TT-Schüler, die mit Udo Hausner, Alex Fischer, Eckhard Becker und Holger Braun antraten, zunächst die hesseninterne Begegnung gegen Olympia Lorsch auf dem Programm. Beim 0:2 durch die Eingangsdoppel und dem 2:4-Halbzeitstand schienen die Felle der Wiesecker bereits weggeschwommen, doch hauptsächlich die vier Einzelsiege von Hausner und Fischer retteten

am Ende doch noch ein 6:6, das bei 14:13 Sätzen den Hessesittel einbrachte und der TT-Abteilung der TSG zum wohl bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte verhalf. Allerdings war das Glück der Gießener Vorstädter für diese Veranstaltung damit bereits ausgeschöpft. Zwei 5:7-Niederlagen und ein weiteres 6:6 brachten zum Teil sehr unglückliche Punktverluste, durch die die Wiesecker auf Südwestebene auf den vierten Platz zurückfielen, während sich beispielsweise Olympia Lorsch noch die SWV-Vize-meisterschaft sicherte. Dabei zeigte sich doch deutlich, daß die übrigen Teams durch ihre ausgeglichene Besetzung deutliche Vorteile verzeichnen konnten. Auch Udo Hausner und Alex Fischer, die mit insgesamt nur je zwei Niederlagen zu den besten Einzelspielern gehörten, konnten dies nicht immer ausreichend ausgleichen.

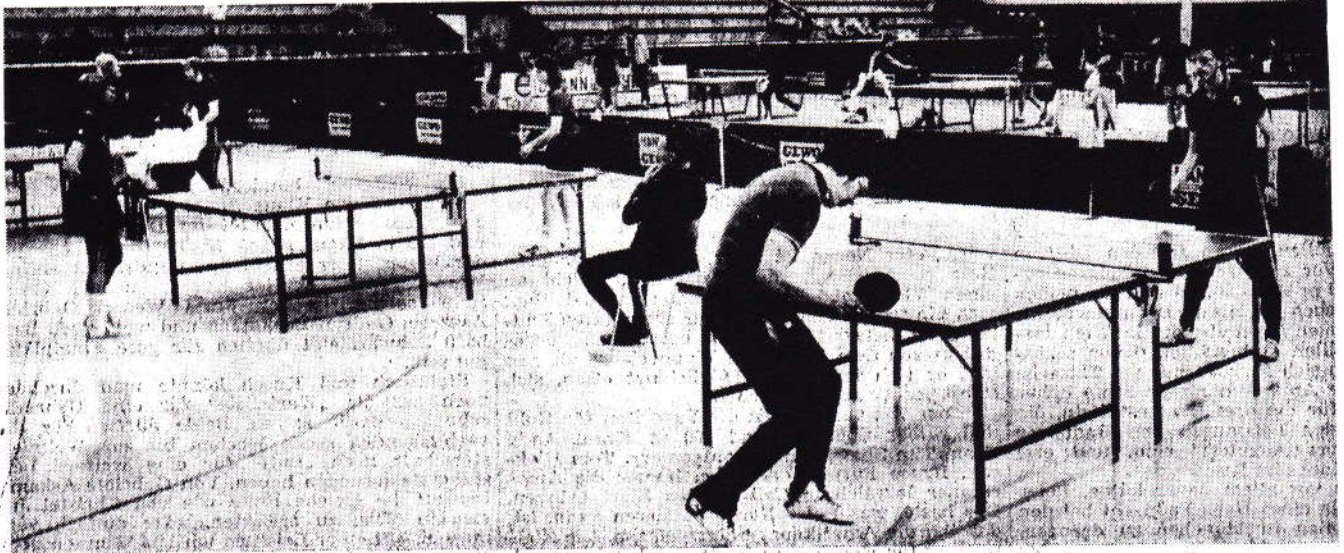
Den einzigen Sieg feierte die TSG Wieseck beim 7:2 über den späteren Letzten, den rheinhessischen Meister Spvgg. Essenheim. Eine mögliche bessere Placierung büßten die Gießener hauptsächlich durch das 5:7 gegen den Fünften, den Pfalzmeister DJK Limburgerhof, ein, der dadurch seinerseits zum einzigen doppelten Punkt-

gewinn kam. Das zweite 5:7 — gegen den späteren Südwest-Meister MJC Trier (Rendenbach, Prinz, Schwarz, Fries) — stellt dagegen ein sehr erfreuliches Ergebnis dar, wenn auch der Sieg der Rheinländer nie ernsthaft gefährdet war. Dennoch schien für die TSG Wieseck in diesem sehr ausgeglichenen Feld noch vor der letzten Runde der zweite Platz möglich. Doch zum einen kamen die Gießener gegen den Saarlandmeister DJK St. Ingbert nur zu einem 6:8, zum anderen machte Olympia Lorsch dem Hessenmeister durch ein 7:5 über die DJK Limburgerhof noch einen zusätzlichen Strich durch die Rechnung. Damit hatte sich der MJC Trier bei den Jungen mit vier Punkten Vorsprung ebenso sicher durchgesetzt wie der 1. SC Klarenthal bei den Mädchen, der lediglich in zwei Begegnungen je einen Gegentreffer hinnehmen mußte. Das hessische Finale gewannen die Wiesbadener Vorstädter mit 7:0 gegen den TV Bad Hersfeld.

Ergebnisse: Jungen: 1. MJC Trier (Rheinland) 35:10, 10:0, 2. Olympia Lorsch (Hessen) 26:24, 6:4, 3. DJK St. Ingbert (Saarland) 25:29, 5:5, 4. TSG Wieseck (Hessen) 29:28, 4:6, 5. DJK Limburgerhof (Pfalz) 24:32, 3:7, 6. Spvgg. Essenheim (Rhein Hessen) 15:31, 2:8.

Mädchen: 1. 1. SC Klarenthal (Hessen) 35:2, 10:0, 2. SV Remmesweller (Saarland) 29:17, 8:2, 3. TV Bad Hersfeld (Hessen) 24:27, 5:5, 4. TSV Speyer (Pfalz) 24:26, 4:6, 5. SG Hörh-Grenzhausen (Rheinland) 18:27, 3:7, 6. SVW Mainz (Rhein Hessen) 4:35, 0:10.

30.05.75



Kaum Publikum, dafür aber guten Sport gab es am Wochenende bei den TT-Bezirksmeisterschaften in der Gießener Sporthalle Ost

Heike Kohl (GSV) mit drei Siegen beste Teilnehmerin

TT-Bezirksmeisterschaften: 201 Teilnehmer aus 41 Vereinen bei Jubiläumsveranstaltung von GW Gießen

(rt) Der SV Grün-Weiß Gießen war gut beraten, sich in seinem Jubiläumsjahr gerade als Ausrichter der TT-Bezirksmeisterschaften der Aktiven zur Verfügung zu stellen. Zum einen verschaffte die erstmals als Austragungsstätte einer Tischtennis-Veranstaltung „fungierende“ Gießener Osthalle diesen Titelkämpfen den entsprechend feierlichen Rahmen, zum anderen sorgten die 201 Starter aus 41 (!) Vereinen für eine dem Anlaß gerecht werdende erfreulich starke Beteiligung. Zur erfolgreichsten Teilnehmerin avancierte Heike Kohl (GSV), die bei drei Starts dreimal zu Meisterehren kam. Außerdem konnten mit Armbrrecht (TV Großen-Buseck) in der Herrenklasse D, Seibert (GSV) bei den Junioren, Bernhardt (TSG Wieseck) in der Damenklasse C und Hackenberg (GSV) in der Altersklasse vier weitere Spieler aus dem heimischen Raum Einzelsiege feiern. Erfolgreichster Verein war der GSV, dessen Teilnehmer insgesamt sieben Titel mit nach Hause nahmen.

Ueberragender Akteur in der Herrenklasse A war der Herbornseelbacher Spitzenspieler Wilfried Weigel, der im Einzel ohne Satzverlust blieb und auch im Endspiel seinem Vereinskameraden Wilfried Krämer keine Chance ließ. Auch Hartmut Warnke (GSV) hatte im Viertelfinale den Siegeszug des Herbornseelbachers nicht aufhalten können. Als einziger Gießener konnte Rüdiger Heidersdorf (GSV), der zusammen mit Saßmann (TTC Herbornseelbach) Dritter wurde, einen Urkundenplatz erspielen. Allerdings fiel der Erfolg des Gießeners unter den letzten acht denkbar knapp aus, da sich Ulli Schäfer (GSV) erst im fünften Satz mit 19:21 geschlagen gab. Im Doppel hatte der TTC Herbornseelbach überraschend nicht die Standardpaarung Krämer/Weigel, sondern Weigel/Saßmann aufgeboden, die sich am Ende auch durchsetzten. Vizemeister wurden nicht ganz erwartet Heidersdorf/U. Schäfer (GSV), die im direkten Vergleich das GSV-Spitzendoppel Werner/H. Schäfer auf den dritten Platz verwiesen.

Zwei schöne Erfolge meldeten B. Felde (NSC Wattenborn-Steinberg) und Frey (Grün-Weiß Gießen), die im Einzel der Herrenklasse B hinter Bachmann (TuS Naunheim) die Plätze zwei und drei belegten. Völlige Fehlanzeige dagegen aus heimischer Sicht im Doppel dieser Klasse, wo Strack/Mudersbach (TSV Ockershausen) vor Bachmann/Hedrich (Naunheim/TV Braunfels), Hartmann/Hartmann (SG Fronhausen) und Maier/Beck (Ockershausen/VfL Neustadt) zu Meisterehren kamen. — Zwar wanderte durch Sältzer (TTC Herbornseelbach) auch der Titel im Einzel der Herrenklasse C nach außerhalb, doch stellen auch der zweite und dritte Platz von Kassel (TSV Atzbach) und Hofmann (NSC Wattenborn-Steinberg) im Feld der 43 Starter ganz hervorragende Ergebnisse dar. Völlig schadlos hervorstechen sich die „Gießener“ dann im Doppel, wo sich Mandler/Frey (GSC/GWG) vor Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen) und Peschke/Kassel (TSV Atzbach), die sich mit Berghäuser/Sältzer (TV Aßlar/Herbornseelbach) Rang drei teilten, die Bezirksmeisterschaft sicherten.

Mit 53 Startmeldungen war der „Zulauf“ in der Herrenklasse D einmal mehr am größten. Als bester Spieler in diesem Mammutfeld erwies sich Armbrrecht (TV Großen-Buseck), hinter dem Göbel (TV Aßlar), Reiser (SC Waldgirmes) und Reinhard (TSV Ockershausen) die nächsten Plätze belegten. Immerhin in die Runde der letzten acht zogen hier Schönweitz (GWG), Bappert (SV Garbenteich), Haas und Cebulla (beide TSG Wieseck) ein. Im Doppel konnten die Sieger des

Einzel ihren Erfolg nur zum Teil fortsetzen. Einen erfreulichen zweiten Platz hinter Reinhard/Göbel (TSV Ockershausen) nahmen die Vetzberger Schmidt/Schmidt mit nach Hause, während sich Armbrrecht/Sacher (TV Großen-Buseck) mit Göbel/Kauss (TV Aßlar) den dritten Rang teilten. — Kreismeister D. Seibert ließ sich bei den Junioren auch den Bezirkstitel nicht streitig machen. Im reinen GSV-Finale bezwang der Gießener U. Schäfer mit 2:0. Auf dem dritten Platz folgten gemeinsam Jost (SG Dillenburg) und Weitzel (TTC Anzefahr). Dagegen scheiterten Schäfer/Seibert (GSV) im Doppel bereits im Halbfinale an Weitzel/Berghäuser (Anzefahr/Aßlar). Lachender Dritter waren dann N. Lammer/Haas (GSV/Wieseck), die im Endspiel mit 2:1 über Weitzel/Berghäuser die Oberhand behielten und sich damit den Bezirksmeistertitel sicherten.

Ganz im Zeichen von Heike Kohl (GSV) standen die Wettbewerbe der Damenklasse A. Im Einzel blieb die Gießenerin ohne Satzverlust, und auch im Doppel hatten Kohl/Alexander (GSV/SV Garbenteich) wenig Mühe, sich durchzuset-

zen. Hinter Koppenhöfer (Eintracht Stadt Allendorf) belegten Alexander (Garbenteich) und Fabel (GSV) gemeinsam den dritten Platz. Titel Nummer drei buchte Heike Kohl an der Seite von Henry Schäfer (GSV) im Mixed. Mit der Vizemeisterschaft schmückten sich Gohout/U. Schäfer (Eintracht Stadt Allendorf), die im direkten Vergleich Fabel/Warnke (GSV) den dritten Rang zuwiesen. — Einen doppelten Erfolg feierte Bernhardt (TSG Wieseck) in der Damenklasse C. Im Einzel ließ die Wieseckerin Schneider (SG Waldgirmes) und die gemeinsamen Dritten, Müller (TSG Wieseck) und Gissel (SC Waldgirmes) hinter sich, und auch der Sieg im Doppel war Bernhardt/Müller nicht zu nehmen. „Bronze“ hinter Geilhofer/Schneider (SC Waldgirmes) gab es auch für Enders/Schreyer (TSG Reiskirchen).

Beim Stelldichein der „alten Kämpen“ des Bezirks hatte im Einzel der Senioren diesmal Hedrich (TV Braunfels) vor Landenfeld (TuS Naunheim) die Nase vorn, während sich Hackenberg (GSV) und Waldschmidt (TSF Heuchelheim) den dritten Rang teilten. Auch den Sieg im Doppel ließen sich die beiden Einzelfinalisten Hedrich/Landenfeld nicht nehmen. Hinter Vizemeister Peschke/Waldschmidt (TSV Atzbach/Heuchelheim) wurden Madelenko/Hackenberg (TSG Reiskirchen/GSV) und Schönweitz/Pfeifer (Wieseck/GWG) gemeinsame Dritte. In der Altersklasse hieß der Einlauf Hackenberg (GSV) vor Schomber (TV Großen-Buseck) und den beiden Drittplacierten Lischka (GWG) und Pfeifer (TSG Wieseck). Im Doppel drehten Schomber/Pfeifer (Großen-Buseck/Wieseck) den Spieß um und sicherten sich vor Hackenberg/Lischka (GSV/GWG) den Titel eines Bezirksmeisters.

07.06.75

Fünf Titel von Roland Frank hievten Gr.-Linden auf Platz ein

TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend: 229 Teilnehmer aus 48 Vereinen — Karin Koch (GSV) dreimal vorn

(rt) Ueberragender Teilnehmer der am Wochenende vom NSC W.-Steinberg hervorragend ausgerichteten TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend war der 14jährige Roland Frank, der fünf Titel und eine Vize-Meisterschaft errang und damit den TV Gr.-Linden in der Vereinswertung auf Rang eins hievte. Hinter den Großen-Lindenern, die mit je sechs ersten, zweiten und dritten Plätzen die Heimreise antreten konnten, verdienten sich die fünfmal erfolgreichen Schüler und Schülerinnen des GSV ein Sonderlob, zumal sie dreimal nur hauchdünn an weiteren Titelgewinnen vorbeischlitterten. Mit der dreifachen Siegerin Karin Koch (GSV) und den zweifachen Bezirksmeistern Carla Schelle (GSV), Silke Menges (TV Gr.-Linden) und Heiko Schmitt (GSV) stellten beide Klubs auch die nach Roland Frank erfolgreichsten Teilnehmer. 229 Startmeldungen aus 48 (!) Vereinen legten ein beredtes Zeugnis vom hervorragenden Stand der Nachwuchsarbeit des Bezirks Lahn ab, was von der Tatsache zusätzlich unterstrichen wird, daß sich immerhin 25 Klubs auf den Medaillenrängen eins bis drei in die Siegerliste eintragen konnten.

Fast zu einer Domäne wurde die männliche A-Jugend für den TV Gr.-Linden, der durch Roland Frank, Holter Frank und Rolf Baumann alle drei ersten Plätze belegte, wobei sich lediglich Baumann den dritten Rang mit Rainer Schmidt (TV Wallau) teilen mußte. Von den heimischen Spielern kam nur noch Udo Hausner (TSG Wieseck) in die Runde der letzten acht. Auf dem Weg zur Meisterschaft gefiel Roland Frank besonders bei seinen Siegen über Gleim (SSV Bustruth), Hausner und Schmidt. Auch im Doppel ließ sich der Gr.-Lindener — an der Seite von Rainer Schmidt (TV Wallau) — den Titel nicht streitig machen. Hinter Baumann/H. Frank (TV Gr.-Linden) wurden Kreutzer/Kreutzer (TV Oberscheld) und Winkler/Weil (TTC Kirchhain/TTC Anzefahr) gemeinsame Dritte. — Nicht in die Entscheidung eingreifen konnten die Gießener Vertreter im Einzel der weiblichen A-Jugend, wo sich Anette Tlusty (SC Waldgirmes) vor Martina Kuhn und den Geschwistern Nees (alle VfL Neustadt) durchsetzte. Für Silke Menges, Bettina

Volk (beide TV Gr.-Linden) und Eva Koch (GSV) kam das Aus bereits in der Runde der letzten acht. Etwas überraschend kam Udo Hausner (TSG Wieseck), der im direkten Vergleich Holger Frank (TV Gr.-Linden) auf den dritten Platz verwies, im Einzel auf Rang zwei, während Ralf Diehl (SV Garbenteich) als Dritter das Pech hatte, bereits im Halbfinale auf Roland Frank zu treffen. Bis ins Viertelfinale drangen in diesem stärken 64er-Feld Alex Fischer (TSG Wieseck) und Hans-Jürgen Lammers (GSV) vor. Die im Einzel erfolgreichen Spieler machten auch das Doppel unter sich aus. Bezirksmeister wurden schließlich Frank/Frank (TV Gr.-Linden) vor Weil/Winkler (Anzefahr/Kirchhain), während Diehl/Lammers (Garbenteich/GSV) und Hausner/Fischer (TSG Wieseck) dritte Plätze meldeten. — Zwar mußten sich Bettina Volk und Silke Menges (beide TV Gr.-Linden) im Einzel der weiblichen B-Jugend hinter Martina Kuhn (VfL Neustadt) und Vizemeisterin Angelika Földi (TSV Atzbach) mit dem dritten Rang begnügen, doch hielten sich die Gr.-Lindenerinnen mit dem Sieg im Doppel mehr als schadlos. Auch der zweite Platz fiel durch Földi/Frodl (TSV Atzbach/TV Gr.-Linden) an den Sportkreis Gießen. Titel Nummer fünf gab es für Roland Frank an der Seite seiner Vereinskameradin Silke Menges im Mixed. Im vereinsinternen Endspiel verwiesen Menges/R. Frank Volk/H. Frank auf den zweiten Rang, während sich Földi/Diehl (Atzbach/Garbenteich) und Kuhn/Winkler (Neustadt/Kirchhain) in den dritten Platz teilten.

Der Zweite der Südwestrangliste, Dirk Schneider (TV Ablar), wurde im Einzel der A-Schüler seiner Favoritenstellung vollauf gerecht. Lediglich im Endspiel gegen Ralf Diehl (SV Garbenteich) kam der Ablarer in die Gefahr eines Verlustes. Mit Hans-Jürgen Lammers und B-Schüler Heiko Schmitt nahmen zwei des GSV jeweils „Bronze“ mit nach Hause. Schwerer wurde Schneider/Sinkel (TV Atzbach) im Doppel gemacht. Lammers/Schmitt gaben sich im Finale erst im dritten Satz 18:21 geschlagen. Diehl/Phielor (Garbenteich/Allendorf/Lda.) wurden hier gemeinsam mit einer Ueberraschung warteten Ahlborn (GSV) auf, für die der Sieg über Buschler (TTC Weidenhausen) den Einzugs ins Finale bedeutete. — Ein umstrittener Sieger der neuen Meisterin Anke Czarnow (Schönstadt) kostete Carla Schelle (GSV) im Spiel der A-Schülerinnen in der Runde des dritten Satzes den möglichen Titel, doch kann die Gießenerin auch mit der Meisterschaft zufrieden sein, zumal sie sich den anderen Konkurrenzen dieser Klasse setzte. Im Doppel erwiesen sich Schneider/Sinkel (GSV) vor Nees/Knauf (VfL Neustadt) und Nojan/Bleier (Schönstadt/TSV Atzbach) als beste Paarung, im Mixed hatten Schneider/Sinkel (GSV/Garbenteich) vergleichsweise wenig zu sagen. Adam/Schneider (TuS Naunheim/Ablar) auf dem zweiten Platz zu verweisen. Mit einer dritten Rang überraschte hier die Zufallsnation Meyer/Lammers (Dutenhofen/GSV).

Bis zur 19:16-Führung im Endspiel sah auch Heiko Schmitt (GSV) wie der Meister der B-Schüler aus, doch ließ sich der 16jährige Gießener von Ralf Reitemeyer (TSV Dillenburg) noch mit 21:19 abfangen. Ansonsten erreichte mit Stefan Koch (TV Lich) nur ein heimischer Spieler wenigstens die Runde der letzten acht. Beide „Gießener“ drehten gemeinsam im Doppel gehörig den Spieß um. In der Kreismeisterschaft holten sich Schneider (GSV/Lich) ohne Satzverlust vor Droling (TSV Klein-Linden/TV Dillenburg) und beiden Dritten, Reitemeyer/Reitemeyer (TSV Dillenburg) und R. Preißler/Blumenauer, den Titel eines Bezirksmeisters.

Zweimal im „Schneider“ distancierte sich Koch (GSV) im Einzel-Finale der B-Schüler die Ueberraschungszweite, Hannelore (Fortuna St. Allendorf). Mit Ingrid Kuhn und Anita Balsler-Kutt teilten sich zwei Mädchen des TTC Rödgen den dritten Platz. Im Doppel gelang dann Kretschmer/Wagner (TTC Rödgen) die Revanche für ihre Einzelschicksale. „Bronze“ nahmen hinter den Bezirksmeistern und Banik/Glückner (Fortuna St. Allendorf) Chr. Schelle/Koch (GSV) nach Hause. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten zeigten sich Koch/Schmitt (GSV) im Mixed die übrigen Paarungen klar überlegen. Den ersten Titel sicherten sich I. Wagner/R. Balsler (TTC Rödgen/TV Dillenburg) vor Anja Schmitt (TTC Rödgen/Klein-Linden) und Karin Koch (Rödgen/TV Gr.-Linden), die sich den vierten Rang teilten.

Vereinswertung: 1. TV Gr.-Linden 2. GSV 5/3/7, 3. VfL Neustadt 2/2/8, 4. SC Waldgirmes 2/1/1, 5. TSV Atzbach 2/1/-, 6. TV Wallau 2/-/1, 7. TV Dillenburg 1/1/1, 8. SV Garbenteich, TTC Rödgen je 1/1/1, 9. VfL Neustadt 1/-/1, 11. TV Lich 1/-/-, 12. TSV Atzbach -/2/2, 17. TSV Klein-Linden, TSG Wieseck je -/1/1.

223 Teilnehmer sorgten für verheißungsvollen Auftakt

TT-Kreisvorrangliste der Jugend: GSV stellte in zwölf Gruppen die Sieger

(rt) Die vor etwa zehn Jahren sanft entschlumerte TT-Kreisrangliste der Jugend und Schüler hat ihren Dornröschen-Schlaf endlich beendet. Die 223 Teilnehmer, die sich am Wochenende beim GSV den Qualifikationsspielen zur ersten Rangliste stellten, bedeuteten mehr als eine Rechtfertigung für die Wiedereinführung dieser Veranstaltung und verschafften der nun zu erwartenden Ranglisten-Serie einen verheißungsvollen Auftakt. Der als Ausrichter erneut hervorragend „fungierende“ GSV blieb auch sportlich gesehen „Herr im eigenen Haus“ und sicherte sich mit zwölf Siegen in 30 Gruppen den Löwenanteil aller ersten Plätze. Viermal war der TV Großen-Linden, dreimal die TSG Wieseck vorn. Hans-Jürgen Lammers und der zehnjährige Heiko Schmitt (GSV) konnten sich als einzige Teilnehmer zweimal in die Gruppen-Siegerliste eintragen, wobei ihre Erfolge bei der Jugend noch besondere Beachtung verdienen.

Drei zu drei ging das Rennen um den Gruppensieg zwischen der TSG Wieseck und dem GSV bei der männlichen Jugend aus. Einen weiteren Wiesecker Erfolg verhinderte in der Gruppe 1 Andreas Dort (NSC Watzenborn-Steinberg), der völlig überraschend Dieter Jöckel (TSG) auf Platz zwei verweisen konnte. In der Gruppe 2 ließ sich dagegen Norbert Pfeifer (TSG Wieseck) den ersten Rang vor Volker Luh (NSC) nicht nehmen. Ohne Satzverlust blieb Thilo Traub (SV Annerod), der in der Gruppe 3 vor Matthias Schunkert (TSG Wieseck) ungefährdet Gruppensieger wurde. Das Kunststück, sich als B-Schüler gegen die bis sechs Jahre ältere Konkurrenz durchzusetzen, brachte Heiko Schmitt (GSV) in der Gruppe 4 fertig. Detlev Bielov (TV Großen-Linden) folgte hier vor weiteren fünf Jugendlichen auf Platz zwei. In der Gruppe 5 hatte Matthias Scheld (GSV) ohne Satzverlust die Nase vor Ralf Böhm (TSG Wieseck) vorn, während in der Gruppe 6 durch Eckhard Becker, der Joachim

Eise (TV Lich) den zweiten Rang zuwies, wiederum die TSG Wieseck den Sieger stellte. Hans-Jürgen Lammers (GSV) setzte sich vor „Hajo“ Beer (TSG Wieseck) an die Spitze der Gruppe 7, was den zweiten Gruppensieg eines GSV-Schülers bei dieser Jugendvorrangliste bedeutete. Schließlich zeigte sich Florian Wallenfels (TSG Wieseck) in der Gruppe 8 allen Konkurrenten deutlich überlegen. Ihm folgte Heinz Dieter Adam (TTC Rödgen) auf Platz zwei.

Den 55 Jungen standen nur 20 Startmeldungen bei der weiblichen Jugend gegenüber. Mit dem TV Großen-Linden, TSV Atzbach und dem GSV machten drei Vereine die ersten Plätze unter sich aus. In der Gruppe 1 mußte Angelika Földi (TSV Atzbach) zwar drei Sätze, aber kein Spiel abgeben und kam so vor Bettina Volk (TV Großen-Linden) zum Gruppensieg. Ungeschlagen blieb auch Silke Menges (TV Großen-Linden) in der Gruppe 2, hinter der sich Sylvia Fabel (TSV Atzbach) als Zweite ins Ziel rettete. Mit 6:0-Siegen erwies sich schließlich Eva Koch (GSV) vor Evelin Kraft (TSV Atzbach) als beste Spielerin der Gruppe 3.

05.06.75

R. Diehl (Garbenteich) und H. Schmidt (GSV) Gruppensieger

Hessische TT-Vorrangliste der Schüler: Auch Lammers, Koch und Naujoks für Endrangliste qualifiziert

(rt) Fünf Spieler und Spielerinnen aus dem heimischen Raum haben den großen und wichtigen Sprung in die hessische TT-Endrangliste geschafft! Eine besonders hohe Hürde tat sich bei der am Wochenende vom TV Großen-Linden hervorragend ausgerichteten Vorrangliste der A-Schülern auf, aus deren vier Zehnergruppen im Jeder-gegen-jeden-Vergleich jeweils nur drei Spieler das „Klassenziel“ erreichen konnten. Um so erfreulicher, daß sich mit dem ohne Satzverlust (!) siegenden bisherigen Ranglistenzehnten Ralf Diehl (SV Garbenteich) und Hans-Jürgen Lammers (GSV), der Zweite seiner Gruppe wurde, zwei „Gießener“ als ganz „heiße Eisen“ in diesem Fegefeuer erwiesen. Ein Sonderlob verdient sich auch der zehnjährige, zum hessischen D-Kader gehörende Heiko Schmitt (GSV), der bei den B-Schülern mit dem ersten Rang in einer neun „Mann“ starken Gruppe sein Talent und Können ebenso eindrucksvoll unterstrich wie Karin Koch (GSV), die bei den B-Schülerinnen als Zweite ihrer Gruppe die Qualifikation mühelos schaffte. Den „Gießener Reigen“ voll machte schließlich Daniela Naujoks (TTC Rödgen), die als Dritte ihrer B-Schülerinnen-Gruppe in die Endrangliste einzog.

Gewisse Hoffnungen auf eine Teilnahme an den hessischen Ranglisten spielen können sich auch noch die A-Schülerin Carla Schelle (GSV) und die B-Schülerin Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) machen. Beide verpaßten die Qualifikation nur um einen Rang, so daß sie auf der Ersatzspielerliste einen guten Platz einnehmen.

Erwartungsgemäß setzte sich der frischgebackene Hesseauswahlspieler Andreas Geimer (TTC Mörfelden) in der Gruppe 1 der A-Schüler an die

Spitze. Hans-Jürgen Lammers (GSV), der in dieser starken Gruppe auf 7:2-Siege kam, erreichte mit Rang zwei ein optimales Ergebnis, zumal er beide Niederlagen — unter anderem gegen Geimer — erst in der Verlängerung des dritten Satzes kassierte. — Nicht viel mehr als eine Formsache war das 9:0 (18:0) für Ralf Diehl (SV Garbenteich) in der Gruppe 2. Lediglich der Zweitplacierte, Jörg Budzisz (TTC Mörfelden), konnte den Garbenteicher zur Hergabe seines ganzen Könnens zwingen. In den beiden übrigen Gruppen war der Sportkreis Gießen nicht vertreten. — Bei den A-Schülerinnen hatte der Sportkreis Gießen mit Carla Schelle (GSV) nur ein Eisen im Feuer. Die nur nachnominierte Gießenerin spielte dabei in ihrer Neunergruppe keineswegs die Rolle des Ersatzmannes, erreichte mit 4:4 ein ausgeglichenes Spielverhältnis und damit Rang fünf, der ihr den ersten Platz auf der Ersatzspielerliste für die Endrunde einbrachte.

Heiko Schmitt (GSV), einziger heimischer Vertreter unter den 37 B-Schülern, hatte zwar in der Gruppe 1 mit den üblichen Startschwierigkeiten zu kämpfen, wurde dann aber seiner Rolle als Geheimfavorit vollauf gerecht. Nach einem 1:2 gegen den späteren Zweiten, Harald Blösl (SG Sossenheim), landete der Gießener sieben Siege hintereinander und setzte sich mit mehreren Sätzen Vorsprung vor den punktgleichen Blösl und Reis (FV Biblis) an die Spitze seiner Gruppe. — Keine Ueberraschung stellte es dar, daß sich gerade Karin Koch (GSV) von allen B-Schülerinnen des Bezirks Lahn am sichersten die Fahrkarte zur Endrangliste in Heppenheim erspielte. Bereits im vergangenen Jahr hatte sich die frischgebackene dreifache Bezirksmeisterin in

die Spitzengruppe der besten zwölf B-Schülerinnen Hessens vorgeschoben. Diesmal reichten der Gießenerin 4:1-Siege hinter der überraschend starken Andrea Ullmann (TTC Pfungstadt) zur Qualifikation und Platz zwei in der Gruppe 3. Auf zwei Erfolge brachte es Ingrid Kretschmer (TTC Rödgen) in der Gruppe 2, was für die Rödgenerin hinter den drei Qualifizierten, Gracklauer (DJK BW Münster), Rausch (DJK Ober-Roden) und Walter (TTC Salmünster), den undankbaren vierten Platz bedeutete. Immerhin steht sie damit auf der Ersatzspielerliste an aussichtsreicher Stelle. — Die hohe Hürde direkt genommen hat dagegen Daniela Naujoks (TTC Rödgen), die in ihrer allerdings etwas leichteren Gruppe 4 mit 3:2-Siegen auf dem dritten Rang landete und damit den Sprung zu den hessischen Endranglistenspielen schaffte. Von den übrigen drei Teilnehmerinnen aus dem heimischen Raum konnte nur Christine Schelle (GSV) wenigstens einen Erfolg buchen, was für die als zweiter Ersatz nachgerückte Gießenerin (!) einen schönen Erfolg bedeutete.

11.06.75

Wiesecker TT-Schüler hessischer Pokalsieger

Südwestdeutsche Pokalspiele der Jugend: Zwei Vizetitel für die TSG

(rt) Die bereits als Vierermannschaft erfolgreichen TT-Schüler der TSG Wieseck entpuppten sich bei den südwestdeutschen Pokalspielen der Jugend am Wochenende in Rockenhausen/Pfalz auch als das beste Dreier-Team Hessens. Im mit dieser Veranstaltung gekoppelten hesseninternen Endspiel distanzieren die mit Udo Hausner, Alex Fischer und Eckhard Becker angetretenen Gießener Vorstädter den TTC Staffel überraschend klar mit 5:2 und schmückten sich damit mit einem weiteren Hessestitel. Mehr als zufrieden kehrte auch die gemischte Schülermannschaft der TSG Wieseck aus der Pfalz zurück. Zwar kam man nach dem deutlichen 1:4 gegen den TSC Neuses über die bereits sichere hessische Vizemeisterschaft nicht hinaus, doch mit dem Südwest-Vizetitel heftete man einen sicher nicht weniger attraktiven Erfolg an die Vereinsfahne.

Bei den Spielen um den Südwestpokal konnte die TSG Wieseck bei den Schülern dagegen keinen Sieg landen. Nach einer kampflos überstandenen Runde kam für die Gießener Vorstädter das Aus unter den letzten vier in Gestalt des späteren Südwestmeisters ASV Landau. Zwei Erfolge von Udo Hausner allein konnten die 2:5-Niederlage gegen den Joola-Klub nicht verhindern. Auch im Endspiel erwiesen sich die Pfäl-

zer beim 5:1 über den Staffel-Bezwinger MJC Trier als das klar beste Team der Konkurrenz. Da das Los die beiden Hessen-Vertreter bis dahin nicht zusammengeführt hatte, mußte ein zusätzliches Entscheidungsspiel um die Hessische Meisterschaft angesetzt werden. Hier konnten dann die im Durchschnitt weit über 2 Jahre (!) jüngeren Schüler des TTC Staffel trotz ihrer Einzelerfolge auf Südwestebene den Altersunterschied doch nicht ganz kaschieren und mußten sich — zumindest in Höhe überraschend — mit 2:5 geschlagen geben. Der Sieg der TSG ging allein auf das Konto der ungeschlagenen Udo Hausner (3) und Alex Fischer (2).

Bei den gemischten Schülern, die mit drei Teams nur die Hälfte aller startberechtigten Mannschaften am Start sahen, wurde überraschenderweise vor der eigentlichen Südwest-Veranstaltung zunächst das hessische Endspiel angesetzt. Gegen den TSC Neuses, mit dem bereits für die Europameisterschaft im August in Zagreb nominierten Markus Fischer an der

Spitze, hatte die TSG Wieseck keine echte Siegeschance. Beim 1:4 war es Alex Fischer vorbehalten, gegen den Hessenranglistenspieler Benzing den Ehrenpunkt zu besorgen. Im Kampf um den SWV-Pokal zogen dann die Neuseser Freilos, während die TSG Wieseck und der MJC Trier

den anderen Finalisten unter sich ausmachen mußten. Es wurde ein Spiel von Alex Fischer, der zunächst mit einem Sieg über den Südwestranglistenspieler Rendenbach für eine kleine Sensation sorgte, danach an der Seite von Udo Hausner, der ebenfalls ein Einzel gewann, das Doppel für sich entschied und schließlich beim Stande von 3:3 gegen Schwarz im Entscheidungssatz Rückstände von 7:17 und 16:20 noch aufholte und seinem Klub mit 4:3 scheinbar den Einzug ins Endspiel sicherte. Doch nur scheinbar, denn dem Veranstalter fiel ein, daß die TSG Wieseck und der TSC Neuses bereits im Hesse-Finale die Kligen gekreuzt hatten. So wurde das Endspiel auf Südwestebene kurzerhand „eingespart“, woran auch die Proteste der TSG-Verantwortlichen nichts ändern konnten. Ein unbefriedigender Ausklang, an dem auch die Wahrscheinlichkeit einer weiteren Wiesecker Niederlage nichts ändert. Doch auch die Südwest-Vizemeisterschaft, die man schließlich mit nach Hause nahm, können die Gießener Vorstädter getrost als großen Erfolg feiern.

11.06.75

Cebulla/Haas (TSG Wieseck) D-Klasse-Hessenmeister

TT-Titelkämpfe der unteren Klassen: Dritte Plätze für Haas und Hackenberg (GSV)

(rt) Mit ihrem Sieg im Doppel der D-Klasse feierten Dieter Cebulla und Wolfgang Haas (beide TSG Wieseck) bei den Hessischen TT-Meisterschaften der unteren Klassen am Wochenende in Neustadt ihren bisher größten sportlichen Erfolg, dem Wolfgang Haas mit seinem dritten Platz im Einzel unter 42 Startern noch ein weiteres Glanzlicht aufsetzte. Auch Hans Hackenberg (GSV) brachte in der Altersklasse „Bronze“ mit nach Hause, während Kassel/Hermann (TSV Atzbach/TV Oberscheld) sogar als hessische Vizemeister der C-Klasse die Heimreise antreten konnten.

Mit 42 Startern wies die Herrenklasse D entsprechend das größte Teilnehmerfeld Klassen auf. Wenig Losglück hatten im Einzel Dieter Cebulla (TSG Wieseck), der in der letzten Runde am späteren Dritten, Fleischbeil (Höchst), knapp scheiterte, und Manfred B. (SV Garbenteich), für den in der dritten

der spätere Zweite, Johann (SKG Löhrbach) Endstation bedeutete. Wesentlich besser es dagegen Wolfgang Haas (TSG Wieseck) als Dritter der wertvolle Sprung aufs „Eisen“ der Sieger gelang. Im Doppel gelang Cebulla/Haas der ganz große Wurf. In fünf Jahren mußte das Gießener „Gespann“ lediglich der Vorschlußrunde beim 2:1 über Langnerbohm (Simmershausen/Inringshausen) einen Abgeben. Auch der Endspielerfolg über Wacha/Hilger (TTC Kelsterbach) war dann nicht viel mehr als eine Formsache. Peter Bappert/Göbel (SV Garbenteich/TV Aßlar) sie bereits unter den letzten acht auf den Hessenmeister trafen. Bei anderer Konstellation wäre auch der Einzug ins Finale denkbar gewesen, denn das 0:2 gegen die Wiesecker durchaus keine klare Angelegenheit.

Zwar konnte im Einzel der Herrenklasse Fillmann (Eibingen) gewann, keiner der hessischen Spieler in die Entscheidung einzog, doch dafür taucht im Doppel ein Name aus Sportkreis Gießen in der Siegerliste auf. Den 18 gestarteten Paarungen drangen K. Hermann (TSV Atzbach/TV Oberscheld) im Endspiel vor und schmückten sich mit dem Titel eines hessischen Vizemeisters. Sieger wurden Roth/Thomas (Wersau/Urber). Der vierte „Gießener“ Urkundenplatz trägt Signum von Hans Hackenberg (GSV), der Einzel der Altersklasse hinter Eisenhauer (Bensheim) und Reuber (Eintracht St. Allen) einen dritten Rang melden konnte.

11.06.75

Bärbel Zips sicherte sich Titelgewinn im Doppel

Deutsche TT-Hochschulmeisterschaften: Gute Placierungen der heimischen Teilnehmer — Stars erschienen nicht

Von unserem Mitarbeiter Henry Schäfer

Ende gut — alles gut! Mit diesem banalen Satz mag man die Stimmungslage charakterisieren, in der sich die Verantwortlichen für die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Tischtennis 1975 am Schluß der Veranstaltung befanden. So stimmte die Medallenausbeute der heimischen Teilnehmer am Schluß schon erfreulich: Bärbel Zips (Uni Frankfurt/GSV) sorgte sowohl für einen Titelgewinn im Studentinnendoppel als auch für eine Vizemeisterschaft im Einzel, Hans-Jürgen Hackenberg (FH Gießen/FIG Frankfurt) errang — wenn auch für ihn etwas enttäuschend — im Studentendoppel Silber und Renate Kölling (FH Gießen/GSV) holte

sich ebenso Bronze (im Doppel) wie die Studentenmannschaft der Uni Gießen. Ansonsten waren die Titelkämpfe vorerst einmal durch die Nichtteilnahme der bundesdeutschen TT-Studenten-Stars gekennzeichnet. Leiß, Schmittinger und Deutz zogen es ebenso wie Wiebke Hendriksen vor, den nicht lukrativen (lediglich Spesen durch die einzelnen Universitäten) Wettbewerben fernzubleiben. Den Vogel in unrühmlichen Verhaltensweisen schossen aber die Würzburger und Hamburger Spitzenkämpfer ab, die zwar die Mannschaftswettkämpfe bestritten, zu den Einzelkonkurrenzen an den nächsten Tagen aber gar nicht erst antraten.



Studentenmannschafts-Weltmeisterin Bärbel Zips erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen mit einem Titelgewinn und einem zweiten Platz.

(Foto: Russ)

Trotz vieler Ausfälle kam mit 24 Studentinnen und einem 128er Feld bei den Studenten eine Wettbewerbsstärke zusammen, die den Veranstaltern vom Sportreferat Probleme versetzte. So hatte man offensichtlich geglaubt, eine Deutsche Hochschulmeisterschaft im Tischtennis sei ein Ping-Pong-Zeitvertreib, der notfalls auch auf dem grünen Rasen hätte stattfinden können. Denn als die Mannschaften am Freitagnachmittag beginnen wollten, war noch die Uni-Sporthalle für rund eineinhalb Stunden anderweitig belegt. Auch hätten die Veranstalter weder für Mannschafts-

spielbögen noch für Zählgeräte, weder für Spielfeldumrandungen noch — man höre und staune — für genügend TT-Platten gesorgt! Letzterem Problem hatte GSV-Abteilungsleiter Rüdiger Heidersdorf kurzfristig dadurch abgeholfen, daß er (kostenlos) von einer hessischen Plattenfirma zwölf Tische für die Dauer der Veranstaltung beschaffte, und Bundesliga-Betreuerin Nina Heß mußte als „Retterin in der Not“ ihr Organisations-talent voll entfalten, um mit GSV-Requisiten den übrigen Mängeln abzuhelfen.

Schließlich waren Rüdiger Heidersdorf und Nina Heß nicht unerheblich daran beteiligt, daß die jeweils über drei Gewinnsätze gehenden Einzelkonkurrenzen so flott abgewickelt wurden, daß ausreichend Zeit dafür blieb, wofür zugegebenermaßen die Mitarbeiter des Sportreferats vorbildlich gesorgt hatten. Verpflegung und Getränke fanden ebenso den uneingeschränkten Beifall der Meisterschaftsteilnehmer wie die „Grill-Fete“ am Samstagabend auf dem Gelände des Sportinstituts.

Im **Studenten-Einzel** hießen neben den Bundesligaspielern Kelkel und Michlas (Saarbrücken) und Schindler (Mörfelden) die klaren Favoriten Klaus Fillbrunn (Uni Düsseldorf/PSV Borussia Düsseldorf) und Hans-Jürgen Hackenberg. Doch beide zählten am Schluß zu den prominenten dieses Wettbewerbs, der an Ueberraschung nicht arm war. So wurde Kelkel schon in der ersten Runde eliminiert, und „Hacki“

Die Siegerliste

Studenten-Einzel

1. Jürgen Schindler (TH Darmstadt),
2. Klaus Fillbrunn (Uni Düsseldorf),
3. Georg Nicklas (Uni Saarbrücken) und Werner Mann (Uni Marburg).

Studenten-Doppel

1. Mätz/Bartl (TH Karlsruhe),
2. Hackenberg/Fillbrunn (FH Gießen/Uni Düsseldorf),
3. Nicklas/Kelkel (Uni Saarbrücken) und Mann/Jacob (Uni Marburg/TH Darmstadt).

Studentinnen-Einzel

1. Iris Sudmann (PH Neuß),
2. Bärbel Zips (Uni Frankfurt),
3. Christel Höhn (Uni Erlangen) und Ursula Sauer (Uni Heidelberg).

Studentinnen-Doppel

1. Zips/Höhn (Uni Frankfurt/Uni Erlangen),
2. Sauer/Knoll (Uni Heidelberg),
3. Kölling/Schmietenkamp (FH Gießen/TU Braunschweig) und Schultz/Ropes (Uni Kiel).

Gemischtes Doppel

1. Sudmann/Fillbrunn (PH Neuß/Uni Düsseldorf),
2. Höhn/Kelkel (Uni Erlangen/Uni Saarbrücken),
3. Hase/Almendinger (Uni Freiburg) und Sauer/Hällfritzsch (Uni Heidelberg).

Studenten-Mannschaft

1. Uni Würzburg,
2. TH Darmstadt,
3. Uni Gießen,
4. Uni Hamburg.

Studentinnen-Mannschaft

1. Uni Tübingen,
2. Uni Freiburg,
3. TU Braunschweig,
4. Uni Göttingen.

Ehemaligen-Einzel

1. Borowicz (Uni Bonn),
2. Grumbach (Uni Tübingen),
3. Schäfer (Uni Gießen) und Rohde (Uni Hamburg).

Ehemaligen-Doppel

1. Rohde/Tewes (Uni Hamburg/Uni Bonn),
2. Grumbach/Dittmar (Uni Tübingen/Uni Marburg),
3. Bouvain/Schäfer (Uni Münster/Uni Gießen) und Lenzer/Rehberg (Uni Marburg/Uni Gießen).

am Freitag im Mannschaftskampf den neuen Meister Schindler geschlagen hatte, hatte das Pech, im Viertelfinale auf Fillbrunn zu stoßen, Werner Englisch verscherzte sich eine bessere Placierung durch eine unnötige 2:3-Niederlage

gegen den Heidelberger Bürklin, und Werner Baldreich siegte schließlich im Endspiel der Trostrunde gegen seinen Gießener Kommilitonen Frey.

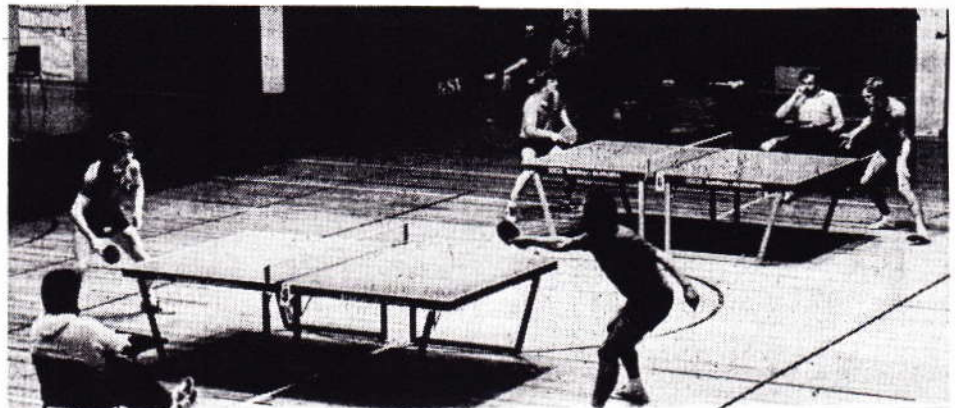
Im **Studenten-Doppel** gab es dann die größte Sensation dieser Titelkämpfe. Hackenberg und Fillbrunn, in der vergangenen Saison in ihren Vereinen immerhin auf Platz zwei bzw. drei, leisteten sich den Luxus, mit einer taktisch un-

klugen Partie den Titel an die Oberliga/Landesliga-Paarung Mätz/Bartl (TH Karlsruhe) mit 17:21, 18:21, 21:10, 21:12, 11:21 zu verschenken. Die neuen Titelträger hatten schon im Halbfinale gegen die Südwestdeutschen Meister Nicklas/Kelkel (Uni Saarbrücken/FC Saarbrücken) von sich reden gemacht, als sie die Bundesligisten aus dem Rennen warfen. Mätz/Bartl hatten auch schon eine Runde zuvor den Siegeszug des Gießener Spitzendoppels Englisch/Woldt unterbrochen.

Das **Studentinnen-Einzel** wurde erwartungsgemäß von der hohen Favoritin Iris Sudmann (PH Neuß/DSC Kaiserberg) beherrscht, die mit zwei Titeln zur erfolgreichsten Teilnehmerin avancierte. Kaum nach stand ihr in Abwesenheit ihrer Klubkameradinnen Gerlinde Glatzer (privat verhindert) und Gertrud Potocnik (mit dem HTTV in Israel) die für die Uni Frankfurt startende Bärbel Zips, die in heimischer Umgebung sich stark verbessert vorstellte und mit einer blitzsauberen Leistung aufwartete. Lange es gegen die konzentriertere Sudmann im Einzel nicht zum Titelgewinn (20:22, 15:21, 13:21), so konnte sie sich doch im **Studentinnen-Doppel** als neue Deutsche Hochschulmeisterin zusammen mit Christel Höhn (Uni/SG Erlangen) feiern lassen. Ihr 21:8, 21:16, 17:21, 21:18-Endspielsieg gegen Sauer/Knoll (Uni Heidelberg) war ungefährdet. Eine feine Placierung erreichte auch Renate Kölling (FH Gießen) aus der Hessenligamannschaft des GSV. Im Einzel scheiterte sie zwar in der

Verlängerung des fünften Satzes im Viertelfinale im Doppel reichte es aber zusammen mit Schmietenkamp (TU Braunschweig) nach einem beachtenswerten Sieg über die bundesligaerfahrenen Henke/Haase (Uni Freiburg/DJK Schwäb. Gmünd) zur Bronzemedaille.

Im **Gemischten Doppel** schließlich siegte zwar mit Fillbrunn/Sudmann (21:7, 20:22, 21:13, 21:16 gegen Höhn/Kelkel) die Favoritenpaarung Nr. 1. Bärbel Zips hatte mit Schindler jedoch für eine negative Ueberraschung gesorgt und völlig unerwartet gegen Hase/Almendinger (Uni Freiburg) im Viertelfinale ihre Chancen verschiebert.





Werner Englisch (links) und Thomas Woldt waren die Stützen der Gießener Studentenmannschaft. Im Spiel um den dritten Platz holten sie allein fünf Punkte gegen die Uni Hamburg. (Foto: Russ)



GSV-Bundesligabetreuerin Nina Heß und GSV-Abteilungsleiter Rüdiger Heidersdorf erwiesen sich als unentbehrliche Organisatoren. Als „Retter in der Not“ eingesprungen hatten sie die TT-Großveranstaltung bald fest im Griff. (Foto: Russ)



Abgekämpft, aber glücklich: Jürgen Schindler nach seinem überraschenden Sieg im Studenten-Einzel. (Foto: Russ)

Uni Würzburg verteidigte Mannschaftstitel erfolgreich

9:3-Endspielerfolg gegen TH Darmstadt — Uni Gießen auf Platz drei

Daß ein bißchen mehr Selbstvertrauen nichts geschadet hätte, zu dieser — leider erst späten — Erkenntnis kamen auch die Akteure der Gießener TT-Studentenmannschaft, nachdem sie ihre wohlverdiente Bronzemedaille in den Händen hielten. Gerade hatten sie der favorisierten Vertretung der Uni Hamburg, die die Endspielteilnahme bei einem 8:8 gegen Uni Würzburg nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses verpaßt hatten, ebenfalls ein Unentschieden abgerungen und konnten sie auch dank der größeren Anzahl gewonnener Sätze hinter sich lassen. Doch eine bessere Placierung hatte man sich schon im Halbfinalspiel gegen die TH Darmstadt vereitelt, als man ohne richtigen „Biß“ und das erforderliche Selbstvertrauen an die Platte ging und klar mit 3:9 unterlag.

Ohne die beiden zuverlässigen Punktesammler Weigel (TTC Herbornseelbach) und „Buddy“ Werner (GSV) hätte man sich anfangs nicht den Hauch einer Chance gegen einen der Konkurrenten ausgerechnet, ärgerte sich jedoch im Nachhinein über diesen vermeidbaren „Fehlstart“. Zweifellos können die Gießener mit dem dritten Platz zufriedensein, wenn auch im Vorjahr die Vizemeisterschaft geglückt war. Eine schon vor einiger Zeit beabsichtigte nicht nur moralische, sondern auch vor allem entscheidende spielerische Unterstützung, die der Gießener Studentenvertretung echte Meisterschaftschancen eröffnet hätten, scheiterte an Kooperationsmängeln: Bundesligaspitzenpieler Hans-Jürgen Hackenberg (FH Gießen) stand seinen Uni-Kollegen aus formalen Gründen nicht zur Verfügung, sondern wurde auf die Einzelkonkurrenzen verwiesen.

TH Darmstadt — Uni Gießen 9:3

Gegen die TH Darmstadt wurden die ohnehin schon vorzeitig resignierenden Gießener „kalt“ erwischt. Eine 7:0-Führung der Darmstädter spricht in diesem Zusammenhang eine deutliche Sprache. Erst als der zuverlässige Werner Englisch (TTC Elz) den ersten Punkt aufholte, rafften sich auch andere zu respektablen Leistungen auf. Der als Ersatzmann eingesprungene Bernd Siewert vom Landesligisten TuS Naunheim enttäuschte auch diesmal nicht und holte gegen Götz seinen obligatorischen Punkt. Schließlich besann sich auch Thomas Woldt (ESV Jahn Kassel) auf seine außergewöhnlichen Qualitäten, nachdem er gegen Jacob im ersten Spiel zunächst keine Einstellung gefunden hatte, und bezwang den Mörder der Bundesligaspieler Schindler sicher, als es das Ergebnis besagt.

Ergebnisse (Uni Gießen an zweiter Stelle): Schindler/Egert — Englisch/Woldt 17:21, 21:18, 21:14; Jacob/Schlegel — Heidersdorf/Baldreich 21:12, 21:17; Pohlmann — Siewert 21:14, 21:12; Götz — Rehberg 21:13, 21:10; Schindler — Heidersdorf 21:7, 24:22; Jacob — Woldt 21:5, 21:3; Schlegel — Baldreich 21:14, 21:18; Egert — Englisch 19:21, 11:21; Götz — Siewert 21:23, 21:10, 19:21; Pohlmann — Rehberg 21:13, 21:18; Schindler — Woldt 21:15, 14:21, 19:21; Jacob — Heidersdorf 21:16, 10:21, 21:14.

Uni Gießen — Uni Hamburg 8:8

Wie umgewandelt traten die Gießener zum Kampf um die Bronzemedaille an die Platte. Punkten den Grundstein für den späteren Erfolg, wobei der Sieg über die Hamburger Spitzenpaarung Korte/Schoon richtungweisend war. Ein über sich hinauswachsender Werner Baldreich (2:0-Sieg über den routinierten Abwehrstrategen Tonio Boediker!) und ein erneut zuverlässiger Bernd Siewert mit einem Punkt sorgten für eine, nach dem ersten Kampf nicht mehr erwartete, erfreuliche Ueberraschung. Die Gießener hätten zur Entscheidung noch nicht einmal ihr besseres Satzverhältnis zu Hilfe nehmen brauchen, wenn wenigstens eines der knapp verlorenen Spiele wäre gewonnen worden. Direkt hintereinander brachten Bernd Siewert (gegen Lauenroth), Gerhard Rehberg (gegen Hohendorf) und Thomas Woldt (gegen Korte) das Kunststück einer 19:21-Niederlage im Entscheidungssatz fertig.

Ergebnisse: Heidersdorf/Baldreich — Ruzanska/Huppertz 16:21, 21:12, 17:21; Woldt/Englisch — Korte/Schoon 16:21, 21:11, 21:17; Rehberg — Lauenroth 21:19, 20:22, 17:21; Siewert — Hohendorf 14:21, 21:4, 21:5; Woldt — Schoon 17:21, 22:20, 21:17; Heidersdorf — Korte 18:21, 18:21; Englisch — Huppertz 21:11, 21:19; Baldreich — Boediker 21:19 — 21:16; Siewert — Lauenroth 21:7, 18:21, 19:21; Rehberg — Hohendorf 17:21, 21:17, 19:21; Woldt — Korte 21:18, 21:19, 19:21; Heidersdorf — Schoon 21:12, 10:21, 8:21; Englisch — Boediker 21:188, 14:21, 24:21; Baldreich — ...